Viesbadener Caqblatt.

Sering Langarije 21 "Angbierthans". Geschäftigeit: 8 Uhr morgens die 6 lihr abendo, außer Sonntags. Bolischentonis: Frankfurt a. M. Rr. 7405.

Wöchentlich



"Tagbietheus" Nr. 6680-58. The morgens bio 6 Uhr abends, außer Sonntage, Politochonice Frantfuct a. M. Nr. 7808.

Tagelgenprelle: Deilicke Ungelgen Mt. 200.—, Frinany- und Lustbarfelts-Angelgen Mt. 200.—, answider Angelgen Mt. 200.—, detliche Reliamen Mt. 200.—, answärtige Reflamen Mt. 200.— für die einipatit Kolonelzelle oder deren Raum.— Alle Zellenprelle lind-liets freidleibend: Erhöhungen mit soloritä Wittung auch dei allen laussenden Aufrägen, ohne besondere Wittellung. Play- und Datenvorfderti für Angelgen und Reflamen ohne Berdindlicheit.— Schluß der Angelgen-Annahme: 10 ühr von passpecife: Im Berleg abgeholt: Wt. 3460.—, in den Ausgadestellem: Wt. 3520.—, durch die Träger dens gedracht Mt. 1660.— monatlich.— Bezugsdestellungen nehmen an: der Berleg, die esgadestellen, die Träger und alle Postanskalten.— In Hällen höberer Gewalt, Beirieds-rungen oder Cireik haden die Bezieder feinen Anipruch auf Lieferung des Klattes oder katrung des entsprechenden Entgelts. 1880.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Ferniprecher: Uhland 3186.

Mr. 111.

Montag, 14. Mai 1923.

71. Jahrgang.

Die englische Antwort.

Die Antwortnoten Englands und Italiens auf das deutsche Reparationsangebot, die lange auf sich war-ten ließen, liegen nunmehr vor. Sie lehnen beide das Angebot der Regierung Cunos als durchaus unzulänglich entschieden ab und fordern Deutschland auf, neue, bedeutend weitgehendere Borschlage zu machen. Man wußte bereits aus ber Londoner und aus ber römischen Prese, daß die deutsche Note auch für England und Italien als Berhandlungsgrundlage nicht in Frage fomme, sondern nur als Ausgangspunkt für Berhand: lungen.

Da fich der Reichstanzler zurzeit in Minfter i. 28. befindet, kann die Regierung erst am heutigen Montag-nachmittag Stellung zu den Roten Englands und Ataliens nehmen. Weil das deutsche Kabinett von jeher den Standpunkt vertreten hat, daß in der Reparations-frage Berhandlungen nur mit der gesamten Entente, nicht aber mit einzelnen Mächten geführt werben können, ist anzunehmen, daß demnächt ein weiterer Schritt Deutschlands erfolgen wird. In welcher Form die Diskussion über das Reparationsproblem von Deutschland sortgeführt werden wird, steht freilich noch nicht fest. Es hat sich wieder gezeigt, daß es fallch mar, Soffnungen auf England zu setzen. Ganz sicher ist man in London wenig davon entzüdt gewesen, daß Poincars eine gemeinsame Antwort aller Alliserten verhindert hat, aber diese Berstimmung ist bereits wieber verflogen und man will die Entente feinesfalls ourfs Spiel fegen.

Es wird einer großen Geschicklichkeit auf der deutsichen Seite bedürfen, um eine weitere Verhandlungsgrundlage zu finden. Auf jeden Fall wird man in Verlin die Antworten Englands und Italiens besonders eingehend beraten mussen, um alle drohenden Klippen zu umidiffen!

Der Wortlaut der Rote.

Loubon, 13 Mai. Die heute vormittag auf ber boutiden Betichaft überreichte Rote hat folgenben Wortlaut:

Em. Erzelleng! Die Regierung S. M. hat bem Memorandum, das Ew. Erzellenz mir am 2. Mai mitge-teilt hat und in dem die deutsche Regierung ihre Borichlage für eine Regelung ber Reparationsfrage vorlegte, eine forgfältige Mufmertfamteit que teil werben laffen. Diefer Schritt ber beutschen Regierung ift befanntlich die Folge einer Anrequng gewesen, die ich im Laufe einer Debatte im englischen Parlament am 20. April gegeben habe, und die Regierung S. M. hat daher an der Antwort, die auf diesen Appell hin ersolgt ist, ein besonderes Interesse. Ich kann Ew. Ezzellenz nicht verhehlen, daß die Borschäge Ihrer Regierung

eine große Enttäufchung

gewesen sind und daß die deutsche Regierung den ung ünstigen Eindruck, den sie sowohl auf die Regierung S. M. als auf ihre Alliierten gemacht hatte, nach weiner Ansicht hätte voraussehen und ihm daher mad mer enen und ihm daher porbeugen fonnen und muffen. DieBorichlage entiprechen weder derform noch bem Inhalt nach benen, die S. M. Regierung vernünftigermeife als Antwort auf ben Rat batte erwarten fonnen, ben ich bei mehr als einer Gelegenheit ber beutschen Regierung burch Em. Erzelleng zufommen zu laffen unternommen hatte, und auch bem Direftiven ber in ber ermahnten Rebe gegebenen Sinmeife. Die Souptgrunde für Dieje berechtigte Enttaufdung find folgende:

1. Die beutsche Regierung bietet als Gefamtdie weit unter dem mäßigen Betrag liegt, der die Grundlage des der Parifer Konferenz im letten Januar unterbreiteten englischen Zahlungsplanes bildete und baher von vornherein als für die alliierten Regies

völlig unannehmbar

botte erfannt werden muffen. Beiterhin wird die Zahlung biefer unzulänglichen Summe von dem Ergebnis einer Reihe internationaler Anleihen abhängig gemacht, die unter ben fundgegebenen Bedingungen in gemacht, die linter ben tundsegevenen Bedingungen in weitem Umfange ungewiß sein muß, und zwar in so hohem Grade, daß der von der deutschen Regierung vorgelegte Plan tatsächlich Bestimmungen enthält, die sich mit der Möglichkeit des Richtzustandekommens der verleiben beschäftigt Auberdem ichlieft die Anleihen beichäftigt. Außerdem ichlieft bie ju diesem Punkt vorgeschlagene Regelung finanzielle Bedingungen ein, die für Deutschland meniger brudend find, als menn die Anleihen erfolgreich maren, fo bag tein

wirklicher Anreis für Deutschland gegeben ift, ben Berfuch gur Aufbringung gu machen.

2. Daß es die beutiche Regierung unterlätt,

Die Mrt ber Garantien

in größter Scharfe ju bezeichnen, Die Deutschland anzubieten bereit ist, ist noch gang besonders zu bedauern. Statt greifbare substantielle Borschläge in dieser Richtung ju erhalten, feben fich bie Alliierten unbe-ftimmten Berficherungen und Begugnahmen auf fünftige Berhandlungen gegenübers gestellt, die in einer geschäftlichen Transaction bieser

Art praktischen Wertes entbehren. Die Enttäuschung ist um so größer, als die Regie-rung S. M. gern den Glauben aufrechterhalten möchte, daß in dem deutschen Memorandum der Anschein dafür bu finden fei, daß die deutsche Regierung gemäß ben ihr obliegenden Berpflichtungen anerfennt, eine ernfthafte Anftrengung jur Erfüllung ihrer Berbindlichfeiten aus bem Bertrag von Berfailles zu machen in einer Beise, die die Alliierten als billig und aufrichtig ansehen können. Wenn Deutschland die Absicht hat.

ben Weg zu einer mirtfamen und ichnellen Lojung eines Problems zu eröffnen, das, solange es nicht ge-löst, die politische und wirtschaftliche Lage Europas und tatsächlich der ganzen Welt in ernste Berwirrung bringt, bann scheint es bedauerlich, daß es nicht eine flarere und schärfere Abschätzung das es nicht eine klarere und schärfere Abschätzung der Linien gefunden bat, auf denen allein eine solche Lösung gesucht werden kann Die Regierung S. M ist ihrerseits überzeugt, daß Deutschland in seinem eigenen Interesse es vorteilhafter sinden wird, eine größere Bereitwilligkeit zur Auseinandersetzung mit der tatsächlichen Lage zu entwickeln und unter Ausschastung aller unwesentslichen und krittigen Junkte dazu schreiten wird. lichen und ftrittigen Bunfte bagu fchreiten wird,

feine Borichläge noch einmal gu ermägen und au ermeitern,

baf fie in brauchbare Grundlagen für weitere Erörterungen umgewandelt werden. An einer solchen Erörterung wird die Regierung S. M. bereit lein, im geeigneten Augenblick an der Seite ihrer Allierten teilgunehmen, mit benen fie ein prattifches Intereffe an diefer Frage teilt, daß fie es aber ebenfos wenig aufaugeben beabsichtigt, um zu wünschen, einer Lage von internationaler Gefahr ein Ende zu machen. Aber sie kann der deutschen Regierung nicht verhehlen, daß der erste Schritt zur Verwirklichung einer solchen Soffnung die Anertennung von feiten Deutschlands fein muß, bag eine viel ernftere und viel bestimmtere Mitwirkung erforderlich ist, als sie je bisher in Erscheinung getreten ist. Ich habe die Ehre ... usw. (gez.) Curzon of Redleston.

Italien wünscht neue deutsche Borschläge.

Rom, 13. Mai. In der Antwort der italienischen Regierung auf das deutsche Reparationsangebot beist es:
Die aufmerkame Brüfung des Memorandums der deutschen Regierung vom 2. Mai dat mich devon überzeugt, das die darin enthaltenen Vorschlage aur Löfung der Reparationsfrage nicht der art find, um den Alliierten als eine Srund lage für eine endaültige Diskusion dienen zu können. Meine wohlwollenden Vorstellungen, die beitrebt find, die deutsche Regierung dahin zu bringen, vernünstige und praktische Vorschläge zu unterbreiten, um aus der in Mitteleurong geschaftenen gesährlichen Lage berauszufemmen, haben zu der Hohrnung Grund gegeben, dah der Schrift der Verlägten Regierung einen Kortschritt bedeute, um eine triedliche Löfung der Reparationsfrage berbeizuführen. Aber meine

worden. Man weiß, welches der Standpunft der italienischen Regierung in dieser Ansplegannbeit ilt der aus den Boriklagen berverzeht, die ich den beiden letten Konserensen in Baris und Lowden unterbreitet habe, daß Italien zufolge seiner finanziellen und wirtschaftlichen Lage geswungen ist, die Acparationss und Echukdentrage als immer eng miteinander verdunden anzuseben. Ich kann zumal nicht davon ablefen, daronf zu besteben. daß diese beiden Kragen ischald els möglich gelöst werden, indem für den Wiederaufbau der zerhörten Gebiete Rechnung getragen wird. Dies erflort genan Italiens Haltung lowohl mit Bezug auf die Unterbardlungen innerhalb der Reparationssommission, wie auch bei allen Ercianisten nach der Bariser Konserens. Wie es in mehreren offiziellen Kundgebungen und Verordnungen der föniglicken Kegierung erwiesen wurde, ist Italien bereit, dahin zu wirken, um es zu einer allgemeinen Lösung der Reparationsstage Erwartungen find getäufcht

einer allgemeinen Lolung ber Reparationsfrage einer allgemeinen Lotung der Reparationsfrage fommen au lassen. Italien kann nicht augeben, daß ihm Orfer darüber biraus auferlegt werden, als ihm leine tiginen Kräfte verninntigerweite gestatten. Es darf miererweisen werden, daß die besondere Lage, die in Italien durch leinen Anteil an den Reparationszahlungen geschaffen worden ist, auf den Erwägungen beruht, daß ihm von seiten der siehen Staaten ein großer Anteil erwirft wird. Italien bat diesen Staaten gegenüber aus einem Gesühl derwördmut und der Mäßigung lind in Anerkennuns der

eigenen löllechten Lage bedeutende Konzessionen gewährt. Die deutsche Regierung weiß außerdem, daß die italienische Regierung au ihrem großen Bedauern gezwungen war, den Korichlag abzulehren, den die englische Regierung auf der Bartler Konserenz unterbreitet dat, weil das Memorandum Bonar Laws der Forderungen Italiens nicht gemigend Recheung irug. Im Dindlick auf diesen prinzipiellen Kall musdie italienische Regierung mit derechtigtem Erstaunen erstlären, daß das deutsche Memorandum vom 2. Mai wett dinter dem sieht, was der englische Vorgiegenschaft. Die versirochene Summe steht weit dinter dem aurund, auf das wan sich vernünftigerweise gesast machen konnte, und für die internationale Anleide.

Die internationale Unleibe. aus der diese Summe gezahlt werden lollte, werden weder die netwendigen Gerantien bezeichnet, noch werden die Be-ftimmungen genannt, die für ihre Blazierung und ihren Er-iola ergriffen werden sollen.

tolg ergriffen werden sollen.

Der deutsche Borschlag stellt somit keinen method is ich en und vollständigen Blandar, der unerläßlich gewesen wäre, damit er auch nur für eine vrinzivielle Distulion datte dienen können. Der Blan beschränkt sich auf eine Reibe von undestimmten und ungenauen Angaden, die dim Keibe von undestimmten und ungenauen Angaden, die dim Dindlich auf eine allgemeine Regelung besieben, um lo nichtiger sind. Einen ioligen Mangel bedauert die instimitige Regierung, weil damit jeder Schritt zur Lölung der Revaratiersingse zum Schaden aller verzögert wird, und er dem die in die in

feine wejentliche Unberung ber Lage

pebradi baben, drückt sie von neuem die Ansicht aus das ionedi im Interesie Deutschlands wie im Interesie des allemeinen Friedens und der europäischen Bolfswirsichaft ein neuer und baldiger Belckluß der deutschen Aegierung Anlos zu Berichlägen geden muß, deren Indalt derart ien ioll, um von der königlichen Regierung in übereinstimmung mit ihren Alliserten mit Auben geprüft werden zu können. (Gea.) Mussie sien.

Berliner Breffestimmen.

Berkin, 14. Mai. Ju ber Montagsausgabe des "B. Q.A." heißt es zu den beiden Roben: Wenn Curson wie Mulicitni in ihren Roben fein Bertändnis für Deutschlands Lagz und jür Deutschlands Röglichfeiten an den Tan leden, do dürfte das flar zeigen, daß die Roben nicht von der objektiren Betrachtung unterer Möglichfeiten ausgeben, doch dern von der vollitischen Kücklicht auf Frankreich. Wie weit angelichts dieser Grundeinstellung Englands und Frankreichs sich die angespormenen Käden weiter dilben latien können, ritch mit anherster Steels zu deurteilen sein.

Die "Mentagepost" glaubt im Gegensak bierzu in der Rote Eurzons für die deutsche Regierung die Möglichfeit einer Fortsekung der Diskulston in der Reparationsfrage zu sehen. Agmentlich die Frage der Garantien dürfte gewisse Möglichteiten bieten, auf die englische Anregung einzugeben, den einmal gesponnenen Faden nicht abreißen zu lassen.

Der Reichstangler in Münfter.

Berlin, 14. Mai. Die "Montagspost" melbet aus Münfter, daß der Reichsfangler in Begleitung bes Reichsarbeitsminifters Dr. Brauns in Münfter eingetroffen ift, um mit Bertretern des Wirtichaftslebens aus bem Einmarschgebiet in perfonliche Fühlung gn

Da der Reichstanzler augenblidlich nicht in Berlin ift, tann fich bas Reichstabinett früheftens am Montagnachmittag mit ber englischen und ber italienischen Note befaffen.

Beichlagnahme von Rols und Rohlennebenprodutten aim bejetten Gebiet

Baris, 14. Mai. Die Rheinlandsommission bat, wie Savas aus Koblens berichtet, die Beichlagnahme lämtlicher Borräte von Kols und Koblennebenprodukten an-geordnet, die in den deieckten Gebieten von den Vergwerks-leitern oder von den an die Zechen angeschlossenen Werken ungelegt worden sind. Der Bevölkerung wird serner ver-boten, Industrietots als Hausbrand zu ver-wenden. Die Beriorgung der Bevölkerung soll mit Gas-tots geschert werden. Zuwiderbandlungen werden streng bestraft.

Beiteres Borruden ber Frangojen in Mannheim unb Rarisruhe.

Mannheim, 12. Mai. Seute mittag 1/61 Uffr marichierte eine französtiche friegsstarte Kompanie mit Felbfüchen und Bagagewagen über die Rheinbrüde am Sauptbahnhof entlang gum Redarübergang und bezog in bem bisherigen Gebaube bes Brauntohlensnhitats, das zwischen dem mittleren und westlichen Hasenbeden und Rheinau liegt, Quar-tier. Der Zwed dieses Borgehens ist offentundig die Berftarfung ber Garnifon,

Karlsruhe, 12 Mai. Die Frangosen, die sich bisher bamit begnügt haben, ben Karlsruher Safen zu befeken, find heute fruh einen Rilometer vorgerudt, haben bas Bahngleis überschritten und an ber Gde ber Sorfell-Lerdenftrage einen Boften, ftehend aus einem Unteroffizier und acht Mann, ftationiert. Rach ber Erklarung eines frangofifchen Offigiers foll jest bas befette Gebiet bis gur Strafe Mühlburg-Anillingen einschlieflich reichen

Eine weitere Rede Poincarés.

Gine weitere Rede Poincarés.

Baris, 14. Mai. In Commerco enthillte Voincaré gestern nachmittug ein Kriegerben Imal. Er
bielt darauf eine Rede, in der er u. a. lagte:

Rach der Verstümmelung Frankreichs in den Jahren
1914 dis 1919 näherte sich uns die Grenze, und von den
Raashöden demersten wir obne weiteres die Forts des gefangenen Met. Wir sonnten uns also der mindesten Illusion
über des Echichal dingeden, die uns der Tag vorlviegelte,
an dem der Krieg ausdrecken würde; denn wir waren zu
direct an dem Krieg interessiert, um einen Konstitt zu winschen. Jett, da Frankreich die. Provinzen wieder gewonnen
hat, die man ihm entrissen batte, und unser Land nicht mehr
wie gestern dazu verurteilt ist in kändiger Aufregung zu
leden, dürfen wir indessen nicht die hundertsährigen Ersahrungen vergessen, und wir wollen mit unseren Frankon in
Ellad Lothringen die vorgeichodenen Wachtossen des scholzes
bleiben. Wir gehören nicht zu denen, die sich einbilden, es
geniga, einen Bertrag stwulsert und den Kriede eine Werthaa stwulsert und der
Kriede eine Werthaa stwulsert und den Kriede eine Werthaa sie der Bertrag ausgesührt und der
Kriede eine Wertschaftlichteit wird. Es gibt nichts als das im
Teuteburger Weld errichtete ungeheure Deufmal, was uns
dermann mit seinen Goldvafen gezeigt dat. Mit sennen die
Germannen seit mehr als 1900 Jahren, und wir haben miemals demerkt, dah sie sich ie geändert hätten, ob sie die den
bunnen in die Deere Attilas einreikten, ob sie die der
ledlagen werden oder des Waterloo Sieger sind, de sie
uns bei Eedan umstreiften odensche Semerke
Ihlagen werden oder des Katerloo Sieger sind, de sie lichagen werden oder des Raterloo Sieger sind, de sie lichagen werden oder des Raterloo Sieger sind, de sie lichagen werden oder des Raterloo Sieger sind, de sie lichagen werden der sie aller Ewigseit der Rrieg ein nationales Gewerbe

ber Krieg ein nationales Gewerbe At und für die der Friede ftets nur ein Waffenltisstand awlichen awei Kriegen geweien ist. Diese wiederholten Warnungen der Geichichte werden in Deutschland — deute sein man geswungen, daran zu erinnern — höhnich verleugnet. Areilich gebe es in Deutschland eine Menge ehren laster Männen die im Handel oder in ihrem Brivatseben nicht so illosof sein würden, ihre Unterschrift zu verleugnen, und die in der Alltagsmoral dieselben Grundläte hätten wie die Franzeien; aber ein fallcher Begriff von der Staatszaisen babe sie glauben machen, daß

Die politifche Luge

Die politische Lüge
entschulden sei, daß manchmal logar etwas Größeres in ihr
liege, wenn sie ihre auswärtigen Bestehungen stärfe, indem
sie unter dem Kaiserreich die Verleumdung zur Deftrin erbob und die Deuchelei zum Sestem machte. Man dätte hossen
dürsen, daß eine republikanische Negierung die sich auf die
Demokratie beruse, auf diese traurigen Braktisch vorzichten
würde: aber die alten Gewohnbeiten seinen in Keduckuls,
das sich nicht leicht abstreisen lasse. Frankreich stehe allse
einem Peutschand gegenüber, das nicht abrüstet und von
dem es sälschlich beschuldigt wird, es rüste gegen die Deutschen, einem Teutschland, das gegenüber den Franzosen eine
Ehrenschuld kontradiert bade und sie nicht bezahle, einem
Deutschland, dessen Keamie die Franzosen beschiehen, einem
Deutschland, dessen Keamie die Franzosen beschiehen, einem
Deutschland, dessen Serbalten zuschreibt. Die Walze der
beuilhen Reichschläswlin hat dermaßen, wenn auch nicht die
gewisen — das wolle er alterdings nicht glauben —, so doch
wenigstens die individuellen Willensträsse zu Boden gedrück, daß teuleits des Kheines die feltzeitig der Wachen
unterstütst oder billigt, die gleichzeitig der Machen
und einden Jateresse zuwiderlaufen. Werde es danze
einer Katastrophe einer Rataitrophe

bedürsen, damit das Land aufwache und sich lage, wenn as des Vertrauen der Welt verdienen wolle, müsse es sunächt einmal Mort balten und sein Verlyrechen erfüllen. Diele Kchastrophe winsche Krantreich nicht. Frantreich verlangs von Deutschland nur, daß es die Schäden revariere und es arbeiten lase. Aber wenn es nicht die lichechten Indivitationen des Dasses aufgebe, wenn es in seinem blinden und ohnmöcktigen Widerfand beharre, dann werde Krantreich gehusdig warten, die es zur besteren Einsicht aurücktere. Mir find im Auhrgediet, sagte Boincaré. So lange Deutschland nicht besahlen wird, werden wir nicht herausgeben. Boincaré fodderte die Anwesenden auf, am Fuße des Deutstals nicht Dentmals nicht

die harten Lakten des Krieges
zu verwellen, und sogte schlieklich: Die Franzosen haben zusammen mit ihren Wassenvollen den Deutschen den Weg nach Baris verwerrt, aber auch den Weg nach Calais und London. Sie haben eine undurchbrockene Front gegen die Weltbeberrkbungspläne ausgerichtet, die das Deutsche Reich gehabt hat. Unier Anseil am Siege, so schlof Beincare, ist nicht der kleinste, aber unser Anteil an den Entschödigungen ist beicheiden. Wir werden nicht zulassen, das man ihn verzingert. Tote Frankreichs! Rubt in Frieden! Wir werden über euren Gräbern wachen! bie harten Laften bes Krieges

50 Millionen Gelbitrafe für Redlinghaufen.

Reclinghausen, 12. Mai. Der Stadt Reclinghausen murde eine Gelditrefe von 50 Millionen Markauferserset, Als Grund murde ein Attentat in der Räbe der Mockelle Grüllded am 26. April angegeben. Ein franzöllischer Eilenbahner im Range eines Obersten ist dabei von einer unbekannten Verson durch Revolverschillte in den Arm scher verletzt worden. Die 50 Millionen Mark müllen innerbalb 15 Tagen bezahlt sein.

Gine neue polnifche Protestnote an Deutschland.

Warican, 13. Mai. Die volnische Gesandrichaft in Berlin ist beaufiraat worden, dem Auswärtigen Amt eine neue Broteknau worden, dem Auswärtigen Amt eine neue Broteknau worden, dem Auswärtigen Amt eine fommt auf die Arbrachen des Reichstanzlers Dr. Cu no und des Kinanaministers Dr. Dermes bei den Berliner oberschließichen Kundochungen im März und April d. Z. auführung des Reichsministers a. D. Schifter vogaen die Teilung Oberschließens vor der Unterzeichnung des Genfer Abstommens, daß die deutsche Reaserung die Zute ilzu an alle okwold die betreisenden Verradiagen der Keichstan vorliesert einen. Dadurch würden die Grundlagen der friedlichen internationalen Bestehungen erschültert und eine Atmosphäre der Unstickert ind Erreaung aelchaffen.

Sollein im Sungerftreit.

Baris, 14. Mai Der beutiche fommuniftische Reiche-tagsabgeordnete Sollein bat vorgestern mit bem Sungerftreit begonnen, Abvotaten verlangen leine Freilaffung, ba burch bie Aberweifung ber Angelegenheit an ben Staatsgerichis bof berGrund für bie Berhaftung hinfällig geworden fei.

Gine Erffarung Des Berliner ameritanifchen Botimafters.

London, 12. Mai. Einer Reuter-Meldung aus New York zufolge erklärte ber dort angekommene amerikanische Botschafter in Berlin in einer Untersedung,— Deutschland babe alle Hoffnung auf Erzickung auswärtiger Hilfe bei der Reges lung des Reparationsproblems aufgegeben. Es erfenne jeht, daß es seine Schwierigkeiten allein be-wältigen musse. Er, der Botschafter, sei der Ansicht, daß Deutschland mehr als irgend ein anderes Land eine Regelung der Reparationssrage wünsche,

Der Reichstag zur Auflösung der deutsch. völkischen Freiheitspartei.

Der Reichstag zur Auflösung der deutsche völlischen Freiheitspartet.

Berlin, 12. Mai. Der Reichstag ersebiate am Samstag sunächt das de uis d. pointiche Abstom men. das in allen der keinnaen und in der Gefantenblimmung debattelos angenommen wurde, ferner den Antrag auf ichteunise gieuliche Keuregelung der Lehrerd bild ung. der einkumige Annahme fand. Ohne Erörterung wurde auch das Tategete für 1923 in allen der Ersteilung erseldsat. Jum Etat des Reichsastenständenfortate eine Entfaltekung des Sentrums angenommen, aur Unferkligung notiebender Anfalten. Le Milliarden Mart au bewillaen, von denen die Gostaldemofraten eine Entfaltekung des Gostaldemofraten eine Entfaltekung des Anfalts der Anfalten 12. Milliarden Mart au bewillaen, von denen die Ersteilt der Anfalten der Religionsgemeinkalten überwiehen werden loklen.

Er ichte die dritte Beratung des Reichsbauschelt des Ausschafts des Aufsplans für 1923. Aur Beratung fam ledhalich der Danebalt des Ministeriums des Innern in Berbindung der Antervollation der Deutschaftlichen der Antervollation der Deutschaftlichen der Steilbeit der Verlächschaftlich der Berbischans der Antervollation der Deutschaftlichen der Steilbeit der Verlächschaftlichen Freiheitsaartei die Beharp (D.-Ratl.) begründete de Interlagen für der Benatung der Antervollation. Aus Berbot der Deutschaftlichen Freiheitsaartei der der ihn dann der Straftlache gegen der Milliare des Intervollations der Schaftlichen Freiheitsaartei feine vom Etaalsgerichsshof am 26. Arrit eingehend gemützigen fich dann fort; In lachticher Greibeitsaarten bei die Betauscheitsabeit der Berbanden der Strammen haben mit der Erfaftlache gegen kennter. Det Preußliche Minister des Innern lehr moch der Schaften vor der Antervollation fer ihr dann fort; In lachticher Greibeitsaartein der der Geschen der Schaften der Schaften vor der Schaften der Schafte

Ermäßigung ber Lohnsteuer,

Gemäßigung der Lohnsteuer.

Perlin, 12. Mai. Im Steueraus sich us des Keichsteas wurde beute dei Betatum eines losialdemokratikken Antraces über Anderung des Lohnsteuer und des Einkomenkratikken Antraces über Anderung des Lohnsteuer und des Einkomenkratikken Antraces über Anderung des Lohnsteuer und des Einkomenkratikken Jay mitgeieilt, das die Regierung dem Keichstagsausschußfelgende Korschlich genem Keichstagsausschußfelgende Korschlich Eer Keinerbeitet kabe: Der Betrag der Lohnsteuer von 10 v. d. er maßtat ück.

1. für den Eteuerpflichtigen und für leine zu seiner Handschlung zahlende Ebefrau dei Monatslohn um is 1200 M., dei Wochenlohn um is 48 M. täglich, der Lohnsahlung für fürzere Zeiträume um is 12 M. für is wei angelangene eder volle Arbeitsfrunden.

2. iur isdes aur Jausdaltung des Steuerpflichtigen zählende minderfährige Kind um 3000 M. monatlich bezwum 1920 M. wöchentlich bezw. für den vollen Arbeitstag um 320 M. täglich bezw. um 80 M. für is zwei angefangene oder volle Arbeitsfrunden. Kinder im Alfer von mehr als 17 Jahren, die Arbeitseinkommen bezielen, werden nicht serechnet.

3. zur Abgeltung der Wert dungskaften dei Kodenlohn um 2400 M. möchentlich, bei Tagelohn um 400 M. täglich, dei Lohnsahlung ihr fürzere Zeiträume um 150 M. für is 2 angefangene oder volle Arbeitsflunden.

Diese Beltimmungen lollen am 1. Juni 1923 in Kraft treten. Die Regierungsvorlage wurde einstimmig angenommen.

Berlin, 12. Mai. Mit den Beschlüssen des Steuerauss

genommen.
Berlin, 12. Mai. Mit den Beschlüssen des Steueraussichusses über die fünftige Regesung des Lobnadzuges dat die beite vormittig der Neichstag des Reichstats und des Keichstats und des Keichstatsund des

Bericarfung ber Ordnungsbestimmungen bes Lanbtags

Berschärfung der Ordnungsbestimmungen des Landtags
Berlin, 12. Wai. Der Gelchältsord nungsaussichus des preußischen Landtags verschärfte gestern die Ordnungs beit im mungen. Die Dauer von Beigerfungen zur Geschäftsordnung soll grundsätlich auf fünf Minuten beschäftisordnung soll grundsätlich auf fünf Minuten beschäftischen. Während sich bisder die Aussichtischen von Abgeordneten höckstens auf 15 Tage erstrecken kunnte soll sorten in besonders schwegen Källen oder bei wiederholtem Aussichlus die Teilnahme an 20 Sinungen unterlagt werden können. Dem Lapdiag soll serner die Annahme einer Vestimmung empfohlen werden, nach der den Ibrähent den Abgeordneten, die trop ihres Ausschlusse versucken, in Sinungen des Landtags oder seiner Ausschlusse einzehringen, oder die sonn Ablauf des seinen Ausschlustungen den Aufentbalt im Landtagsgebäude unterlagen kann.

Muslandifche Bürgermeifter in Berlin.

Berlin, 12. Mai. Laut "Lofal-Anzeiger" find in Berlin ungefahr 70 Burgermeifter und anbere Bertreter auslandifder Gemeinden eingetroffen, die sich auf einer Studien reise durch deutsche Städte besinden. Beteiligt sind Holland, Finnland, Estland, Norwegen, Ungarn und die Achechostowasei. Außer Berlin sollen noch Lübeck, Kiel, Altona, Leipzig, Dresden und voraussichtlich auch Gründerz in Schlesten besucht werben.

Ein Reichstarif für die deutsche Brelle.

Berlin, 14. Mai. Rach einer Meldung bes "Ber-liner Lofalanzeigers" aus Dresden ist nach vier-tägigen Berhandlungen ein Reichstarif für die deutsche Breffe guftandegetommen, vorbehaltlich einer Urab. ftim mung unter ben Berlegern und ber Buftimmung bes Reichsverbandes ber beutschen Breffe

Eine Mostauer Trauerfundgebung für Worowsti.

Gine Mostau 14. Mai. Bei der gestrigen Transersundsebung zu Ebren Aronsossis an der, wie die Russische Telegraphen Mgentur berichtet, eine ungebeure Menstur berichtet, eine ungebeure Menstur berichtet, eine ungebeure Menstur der aunächte bei unmittelbare Berantwort ung sür die Ermardung Borowssis auf die ich weißerilche Regiezung. Die moralische Berantwortlickeit iedoch auf die Achten Generungen Englande. Frantreiche und Italien schied. Der Daudtzwech der russischen Delegation in Laulanne bestehe in der Scherungs der russischen Allie durch die Meerengen stir Ariegsschifte. In der natischen Allie der Achten und Italian der Gestehen, die eine kein müßten, das die Meerengen stirt gebend, sührte Ilchischen müßten, das die men Wertschieft, welf sie einlehen müßten, das die neue Wirtschaftspolitis Kuülande feine Kapitulation vor dem Weltfam ist darstelle. Die englischen Korderungen der Allimatums beruchten auf baltsolen Beichtbigungen. Die angedich russischen Argenten im Osten leien nichts anderes als Striteter der Tendenzen eines bistorischen Konselies des Erwachens der Kölfer leibst, welche gemeinsam mit Außland in dem weitlichen Inwertalismus einem Gegner erblickten. Die englische Stoselfen Broselies des Erwachens der Kölfer leibst, welche gemeinsam mit Außland in dem weitlichen Inwertalismus einem Gegner erblickten. Die englische Stose Erwachens der Kölfer leibst, welche gemeinsam mit Außland in dem weitlichen Gemößern wohlesperie der ermlischen Brazis, 2 in den Gemößern wohlesperie der ermlischen Brazis, 3 k. in den Gemößern wohlesperie der ermlischen Brazis, 3 k. in den Gemößern wohlesperie der Reichischen in Kuhland au iedem Opher der ein wiertlichen Bertätigen in der Republit mit der Kendelischen Erklästlichen in Kuhland au iedem Die Erklästlichen in des Englische Ultimatum werde Kuhland ber berandlungen in der nicht der Konnelischen Brownsti ist deute nachmittag 6 Uhr mit her Tochter in Laulaune eingetroffen.

Paulanne, 12 Mal. Die Wistende der einer Der Mellen dern Achten der Kendelischen und Lieder Berunti

Wiesbadener Rachrichten.

Die Rotlage bes beutiden Sotelgewerbes,

befeitigt merben.

beseitet werden.

Der Kreistag des Landreises Wiesbaden tritt am 28. Mai an einer Sisung aksammen. In dieser wird er den das Reisauskabus entworsenen Kreisdausdalisplan für das Rechnungstabt 1923 seisteellen und die Verteilung der sit diese Jahr zu erhebenden Kreissteuer regeln, sowie den Hausbaltsplan für das Kinderheim Riedernhausen fest legen. Es werden Beicklüse arfast werden über die Kortstührung der Schulischanfliege durch den Kreis, sider die Kortstührung der Schulischanfliege durch den Kreis, sider die Kortstührung und Entlastung der Rechnung der Kreisstommunglichte für das Rechnungstaht 1921 und wegen des Erfasses einer Kreisstebung über die Zusammensehung und Tätigseit der Kreisstebung über die Zusammensehung und Tätigseit der Kreisstebammenstelle des Landreises Wiesbaden. Anschliebend erfolgt die Wohl von 2 Mitgliedern und 2 Stellsvertretern der Kreisbedammenstelle aus dem Stand der Mittet. Ban der "Bereinigten loziafdemortatischen Fraktion" liegt ein Antrag vor auf Abänderung der Kreislatzung, beit, den Beluch der gewerklichen Kortbikungschalusen, der die Mittenten auf Abänderung der Kreislatzung der Kreislanden. Bei liber diese beiden Anträde, lo wird der Kreisstag auch is einen Beichluß sossen Anträdes, in wird der Kreisstag auch is einen Beichluß sossen Anträdes in Wiedenschlichen erfolgt die Wahl von Schiedsmännern und Schiedsmannsstellverterern, der Kreisstag auch is einen Beichluß sossen köhnerung der Kreisstagdischenerordnung und einer Abänderung der Kreisstagdischen ein Grundstillererfehr, lowie die Wahl der Grundstellerer und Einfommenstellererung der Grundstellerer und

Das Grühlingsfeit bes Staatotheaters (am Samstag

aber die meisten der Teilnedmer au diesem Zeitpunkt noch nicht.

Der Dienste und Boligeibund, Eine von der diesigen Ortsarunde des Bereins für deutsche Schäferhunde" (S. K.) im Thalkatheater veranstaltete Vilmportührung brachte die manntysiache Benwendungsmöglichkeit des deutschen Schäferdunds auch anden ander Abricktung dier aus dem älteiten und treuesten Haustier zuwene gedracht dahen, arenzt ichan beinahe ans Kadelkaite. Im Bild ich man die ebesten und klächte und beinahe ans Kadelkaite. Im Bild ich man die ebesten und klächtigken Gertreter ihrer Rose det ver Arbeit zum Schan des Menschen, dei der Berbiltung von Unfällen, in der Such arbeit zur Aufstärung von Berbrecken die zur Entdedung und Stellung des Täters, woder etwates dindernisse mit hierelander Leicktigselt genommen wurden. Un prächtigen Bilden und auch deute noch vornehmsten Betätigung als Derbenhund vorgeführt Mit welcher Umsicht und Ausmertssantet er dier die ihm anvertraute Derde demascht, beobachtet, leitet und führt, ist erstannlich. Das Kberfüllte Saus folgte den Rockührungen mit gespannter Ausmerklamkeit. Derr Ludw. Grautzgesch hiest anrichen den einselnen Kor-

fübrungen einen Bortrag über den deutschen Schäferbund als Bolizeibund. Er and dabei sumächt eine furze übersicht über des gehichtliche Entwicklung des Bolizeibundes. der sich aus dem für den Sicherheitsdient brauchdar gemachten Begleib und Schukbund unserer Borfabren entwicklibabe. In der Erlenatnis, das die Schäferbundrasse auch in der Liedbaderzucht und Saltung nur dann gefund erhalten werden kann, wenn man sie weiter arbeiten läbt, dat der S. B. das Wort gervägt: Schäferbunksucht ist Gedrauchsbundsucht. Die Berwendbarfeit des deutschen Schäferbundes schilderte der Vilm übrigens desser, als es Worte vermocht datten. Er veranschauslichte aufs deutschen Schäferbundes beiten. Er veranschauslichte aufs deutschlichte, wie die körverlichen und gestigen Kübigkeiten des Schäferbundes durch die Abrichtung entwiegen Kübigkeiten der Borführung entwegengedracht wurde, dat Berantzsung gegeden, eine Wiederholung sernen deren Ertrag zum Beiten der Wiesbadener Linderfüsst au nehmen.

— Angestelltenversicherung, Kür einen von der eigenen Beitragsleitung befreiten Versicherten dat der Arbeitigeder vom 1. Kovember 1922 an den Beltrag in der Gebaltsklasse des dalber Isaberschierte, deren Jahresarbeitsverdienst 1 400 000 M. noch immer die Klasse Klasse ihr aber Gebaltsklasse verdienstigenens wiederbolt berauligeiest, iedoch der Aufbaunneuer Gebaltsklassen unterdieben ist. Indospedien ist die Beschen Weisen Zahresarbeitsverdienst von mehr als 720 000 M. noch immer diederbolt berauligeiest, iedoch der Aufbaunneuer Gebaltsklassen unterdieben ist. Indospedien ist die Beschen Weisen von Weisenerführen von mehr als 1400 000 Mars einem Indesenten unterdieben in Bordereitung der Ausbalten unternen Beitragsleistung für Angestellte mit einem Indesenten Beitragsleistung der Mochtelle mit einem Indesenten unterdieben ihr Bordereitung der Ausbalten unternen Beitragsleistung der Ausbalten unternen Beschaltsten und einem Indesenten und einem Indesenten und ein ein Bordereitungsgesen wird diesem Abeiten.

— Die Berörgung der Reiegsbeichäbigten

Abelftanb abbeffen.

Die Beeforgung ber Rriegobeichabigtens und Sinterbliebenen. Die Umanerfennung nach bem Reichsverfor-gungs- und Alitentoergelet, welche bie ilberleitung ber Beaungs und Alltentwergeleb, welche die Aberleitung der Bezüge verlorgungsberechtigter Berionen nach früheren Berlorgungsgeschen in Gebührniste nach dem Reichsverlorgungsund Alltentnergeleb aum Iwed hat, ist im Bereich des damptverlorgungsamts Frankfurt a. M., der ab 1. April 1923 die Periorgungsämter Darmstadt, Frankfurt a. M., Briedberg i. H., Danau a. M., Döckt a. M., Mainz, Oderschoften, Offendach a. M., Wies baden und Werms umlaßt, im allgemeinen abzeichlosten. Im ganzen Begirf des dauptverlorgungsamtis Frankfurt a. M. ind nur noch wentge dundert Källe rücktändig. Testweise bandelt es sich um Fälle, in welchen den Beriorgungsämtern die Alten noch nicht wieder zugänglich gemacht weiden fonnten, weil Berufungsversabren vor Veriorgungsgerechten. Kronstenbausbuhandlung und dergleichen andhängig gemacht sind. um halle, in weichen den Veriorgungsantiern die Afren
noch nicht wieder zugänglich gemacht werden konnten, weil
Berufungsveriahren por Veriorgungsgerechten. Kramsenbausduchandlung und dergleichen andängig gemacht find.
Vielfach bandelt es sich aber auch um folche Fälle, in weichen
sich die Beteiligten ihrer geichlichen Pflicht, zur Aufflätung mitguwirfen, entsiehen, was den Abichlus des Verfahrens
zu ihrem Nachteil verzögert. Auch in der Hinterbliebenen-Imanersennung, die ab 1. April 1923 den Verforgungsämtern obliegt, würde sich die Bearbeitung der noch unerledigten Fälle wesentlich beichleunigen, wenn die Hinterkeligten die mit den Ermitstungen beauftwaten Fürforgestellen dei Beantwortung der noch offenen Fragen beiträftig unterfiligten. Es wird von allen Seiten das Möglichfite getan, um die noch nicht nach den neuen Bestimmungen abgefundenen Berforgungsberechtigten baldigst in den Genuß dieser Gehihrnisse zu leiten. Anfragen des Berforgungsberechtigten über der Stand seiner Angelegenheit an des Gewotverforgungsamt baben iedoch seinen Zwei, da ein ends Gemotverforgungsamt haben iedoch seinen Zwei, da ein ends Gemotverforgungsamt haben iedoch seinen Zwei, da ein ends Gemotverforgungsamt haben iedoch seinen Zwei, da ein ends mittlungen der Kürforgestellen abgeschlossen sind.

— Die Baluta in der Unfallversicherung. Die Unfall-

mittlungen der Kür'orgestellen abgeschlossen sind.

— Die Baluta in der Unfallversicherung. Die Unfallversicherung muß wie is vieles andere deut ebenfalls die Basuta berücksichen. Eine besordere Berordnung des Reichsarbeitsministers bestimmt, daß der Arbeitsverdienk in niederländlicher Währung nach dem Aus umgerecknet wird, den der Gulden an der Bersimer Börse im Dunchkdnitt des Monais vor der Källiaseit des Arbeitsverwiensten gehabt dat, wenn die deutschen Karschriften über die Unsalversicherung angewendet werden. Sind für solche Arbeitsverdienste in Tarisverirägen Mittelwerte seigneient, so sind diese an Stelle des Kurses mangebend.

— Breukild Sübdentide Klassenlotterie. In der Bormittaadsiedung nom 11. Mai fielen: 2 Gewinne zu 2 Milliomen Mart auf Ar. 160 306: 8 Gewinne zu 50 000 M. auf die Arn. 93 171 151 574 218 499 327 176. — In der Nadmittaassiedung des gleichen Lages fielen: 2 Gewinne zu 50 000 M. auf Rr. 232 654: 2 Gewinne zu 250 000 M. auf Rr. 232 654: 2 Gewinne zu 250 000 M. auf Rr. 232 654: 2 Gewinne zu 250 000 M. auf Br. 210 370: 14 Gewinne zu 50 000 M. auf die Rrn. 21 365 68 673 282 684 290 732 301 629 309 967 361 974. (Ohne Gewähr.)

Der fünftige Sauswirtschaftsunterricht. Der Unigricht in ber Sauswirtschaft, wie er für die oberen vier Jahrs nange ber Rollschule burch die neuen Richtsinien vorgesleben ist. soll einisc arundlegende hauswirtschaftliche Kennt-

nisse und ein bescheibenes Mas praktischer Fertigkeiten über nitieln. Die bauswirtichaftliche Beranlagung der Mödden foll dabei gepflegt werden. Der Unterricht dat als Klassen unterricht im Sinne des Arbeitsschulgedankens die Mädchen au denkenden, lelbständigem Arbeiten au ergieben. Bo intigung und Belebrung sind aufs englie zu verdinden. Er umfaht Kochen in Berbindung mit Rabrungsmittellebre und bäusliche Arbeit. Nach Möglichkeit soll and der Schuld-garten nubbar gewicht werden. Zeite und Preisberechnungen sind zur Erzielung bauswirtschaftlichen Denkens uner-löhlich. Dazu sommen Kinderwisse towie Zubereitung von Säuslings- und Kleinkinderwahrung.

— Die Brichmarke als Steuerwarke. Die Brichmarke

Säuglings- und Kleinkindernadrung.

— Die Briefmarke als Steuermarke. Die Briefmarke wird in England gleichzeitig als Steuermarke verwendet. Sie trägt den Ausdruck Boitage und Revenue. In Deutschland werden dagegen immer neue Arten von Steuerseichen eingeführt. Einen kleinen Aniang der Berwendung von Poltmarken als Steuerwarken dat man aber auch ieht in Deutschland gemacht. Das Reichsvoftministerium dat genedmigt, daß den Binanzämtern der Nennwert der Bostwerdseichen vorgütet wird, die ausnahmsweise in die Steuersdücker einzekledt worden lind, da die richtigen Marken nicht vordamden waren. Die nachträgliche Berrechnung der gekledien Marken von Sehörde zu Behörde ilt aber iedenfalls einsacher für Bublikum und Bost als die Kührung der zohlereichen Sorten.

— Das Darlehen an die Kirchengemeinden. Die Kirchen-

Das Darleben an Die Rirchengemeinden. Die Rirchen-— Das Darlehen an die Kirchengemeinden. Die Kirchenund Sonogosengemeinden erbalten aus Keichsmitteln, die
dem preußsichen, Staat zur Berfügung gestellt lind. Darlehen
dis zu 1 Milliarde. Die einselne Gemeinde erhält aber nur
soviel, wie die Kücklände der Kirchensteuer necht eiwa genehmigten Rachtragsumsogen für 1922 beiragen. Die Kirdengemeinden müsten dem Finanzamt eine Verpändungsurfunde in zweisacher Aussertigung vorlegen. Hält das
Finanzamt die Schäums der Rücklände für zu boch, lo mus
Finanzamt der abselehnt werden. Mit der Annahme
übernimmt das Kinanzamt die Verpilichtung, alle eingebenden Kindensteuerbeträge aus allen Steueriabren zur Deckung
der Anleibe der Regierungsbaupstässe zu überneisen. Kin
den Borläuß sind dem Regierungspräsdenten 5% Krozent
des Einsommensteuersolls für 1920 nach den Siewerlissen
vom 31. Juli 1922 zur Berfügung gestellt.

Stechbriefe im Kilm. Die Kinos stellen sich in den

pom 31. Juli 1922 sur Verfügung gestellt.

— Steffbriefe im Film. Die Kinos stellen sich in den Dienst den Kriminalvolisei. Das ist das Ergebnis eines Beichlusses, den der Verein der Lichtbildtbeaterbesiset Groß-Berlin und Brovins Brandenburg gesaßt dat. Er dat sich dem Reichsministerium des Innern und den staatlichen Bedörden gegenüber dereit erklärt, im besonders wichtigen Bällen die steckviellichen Beriolaungen tostenlos in leinen Theatern zu veröffentischen. Auch der Reichsverband deutsicher Lichtbildtbeater mill seinerseits versuchen, auf die ihm angeschlossenen Unterverdände bahin zu wirten, das sie den Bolszeibeborden geganilder das gleiche Entgegensommen beweisen.

weisen. — Motorradunfall. Gestern mittag kam ein Motor-radsabrer von dier im Rerotal in der Räbe der Beausite so unglüdlich au Kall, daß er sich ichwere Kopsverletungen gu-aog und mit hilfe der Santiätswache nach Anseaung eines Notverbands ins Krankenbans übergestührt werden mußte.

— Deutsche demotratische Bartei. Der Dishestionsabend am Dienstag, den 15. Mai, behandelt Eingemeins dungsfragen. Studienrat Sarnowsti wird ein ein leitendes Referat balten und fich mit den Grundläten der Gerteilung von Eingemeindungen im allgemeinen und bet Wiesbaden im besonderen zu beachten

allgemeinen und bei Wiesbaden im beionderen zu boachten sind.

— Diebstablechen im Geuptbabndof Mains ein braumbederner Damenmantel, innen mit grün und gelbem Gutter gefüttert. Taleben und Kragen von bellem Leber, gestoblen.

— In der Nacht vom 10. zum 11. Mai wurden in der Parkstraße aus einem Dasenfiall 5 Scheckbach (2 große und 3 fleinere) gestoblen. Immen ihre Angaden erdittet die Kriminalvolizes. Immer 19. — Bei der Kriminalvolizes derfindet sich auf Immer 13 der Golfzeldirest ind ein DerrensRegenmantel von gelber Karbe, einem Gürtel. Einentimer werden gebeten, sich auf Immer 13 der Bolizeldirestion zu melden. — Um Luft und Sonnaenbad im Bollspart an der Platter Straße wurden dei Konnaenbad im Bollspart an der Platter Straße wurden dei Konnaenbad im Bollspart an der Platter Straße wurden dei Konnaenbad im Bollspart an der Platter Straße wurden dei Konnaenbad im Bollspart an der Platter Straße wurden dei Konnaenbad im Bollspart an der Platter Straße wurden dei Konnaenbad im Bolispart an der Platter Straße wurden dei Konnaenbad im Bolispart an der Platter Straße wurden dei Konnaenbad im Bolispart an der Platter Straße wurden dei Konnaenbad wurden aus Diebstählen herrikten, wesche kan 1915 vervalt wurden. Die Ebbeltede sind gut erhalten. Eigentungsacht werden. — Um Mittwood oder Donnenstag wurden von der Eingangstir eines Haufes an der Großen Burgeltraße die besoen Messinschilder abselchraubt und gestoblen.

— In der Racht vom Donnerstag zum Freisig wurde aus einem eingefriedigien Grundfriid an der Mosbacher Straße ein Dandevagen acktellen. — Am vervangenen Kreisaamitkan einem Ganten beide.

Die drei Satchen.

Roman von Sorft Bobemer.

Sie ärgerte sich, als sie es gesagt hatte. Letten Grundes bereitete ihr ber Gedanke Pein, als Alteste die einzige Unverlobte zu sein.

Die fröhliche Waltraud lachte ihr ins Gesicht. Gesagt hat er nichts. Aber man merkt das doch! Und Zeit haben wir alle beide. Gerade der richtige Altersunterschied ist zwischen uns — 3ehn Jahre. Baß auf, er kommt! In jedem Briefe an die Eltern schreibt er doch, wie er sich auf ein Wiedersehen freut."

Die Lippen Iniff Dorothee zusammen und schwieg fich aus. Sie konnte Maltraud nicht unrecht geben. Man hatte bas Gefühl, als ob bie Briefe mehr für fie als für die Eltern beftimmt maren. Borlaufig lebte er in Berlin, und bort fonnte man leicht auf andere Gedanten geraten. Daß fie so bachte, war ihr auch nicht recht. Unwillig schüttelte fie den Kopf und fand boch gute Worte.

"Ein lieber Kindsfopf bift bu." Geft bing fich Baltraub in ber alteften Schwefter

"Ach bu! Wenn dir boch erft einer richtig den Sof machte. Du bift boch die beste von uns dreien."

Dorothee ichoffen in ber letten Beit bie Tranen fo leicht in die Augen, Sie wendete das Gesicht zur Seite. Die Schwester sollte das Zuden der Mundswinkel nicht sehen, aber sie sach es doch. Da hing sie icon an Dorothees Sals und füßte fie.

Meift bu benn, warum mir fo viel baran gelegen ist, oft mit dir zu Rollers zu geben? Ich will dich beobachten, benn nur so tann ich dir helfen."

Los rif fich Dorothee, fah Baltraud mit gefurchter

Mas redeft du da?"

Ach Gott, bas ift doch fo! Dein Berg bangt immer noch an Roller, Und feine Frau weiß bas."

Rot murbe Dorothee; ihr Gesicht gudte, Dasselbe Gefühl hatte fie in ber letten Zeit auch dann und wann gehabt. Eingerebet batte fie fich, bas fei Unfinn, nun bestätigte ihr die Schwester ben Berdacht. Sicht-lich rang sie nach Worten.
"Du. Raseweis. Was du dir zusammenreimst. Frau Roser ist meine beste Freundin. Wir haben teine Geheimnisse voreinander."

Baltraub gudte mit ben Achseln und bachte fich ihr

Teil. Mit ber Schwester fich ju überwerfen, fiel ihr nicht ein, Jeber mar fich boch felbft ber nächste. Schwer murbe es aber Dorothee, Rollers wieber gu beluchen. Als fie fich vierzehn Tage nicht batte feben sassen, fuhr ber Wagen vor. Der Kuticher sagte: "Ich soll bas gnäbige Fräulein unbedingt mitbringen."

Das tleine Satchen wollte feftzuftellen verfuchen, ob ihre Bermutungen wirflich ftimmten.

"Du, mir fahren - felbitverftanblich!" Schon um ber Schwefter feinen Anlag ju weiteren 3meifeln ju geben, willigte Dorothee ein. War aber boch befangen, als herr Roller fie vor ber Tur begrufte. In, was foll benn bas beißen? Gang unfichtbar

haben fich bie Damen gemacht. Saben wir benn mas perbrochen?"

Alber nein." Waltraud mufterte bie beiben, beobachtete fie auch weiterhin icharf. Da wollte eine leichte Befangenheit von Dorothee nicht, weichen. Selbst Frau Roller fiel es auf. Die wünichte fich mit ihrer Freundin auszus

"Hans, zeige Fräulein Waltraud unser neues Spalierobit im Garten. Los wollen wir euch nämlich für zwanzig Minuten sein, Staatsgeheimnisse haben wir miteinanber zu befprechen."

Sofort erhob fich Roller, reichte mit einer Berbeu-gung Maltraub ben Urm.

Mein gnäbiges Fraulein, wir werben an bie Luft

gefest. Bergnugen wir uns auf eigene Fauft.

Mein Bert, ich werbe mir die größte Dube geben, Sie gu unterhalten."

Dann lachten beibe,

Ruftig sagte Frau Roller, nachdem sich die Tilr wie-ber geschlossen hatte: "Ich kann mir denken, liebe Dorothee, warum Sie so lange fortblieben. Werden Sie nicht verlegen. Einmal müssen wir uns ja doch aussprechen. Ich meine, wir kennen uns nun lange genug, um es wagen zu dürfen."

War ba bas altefte Satchen in einer peinlichen

Lage. "Warum benn? — Ich wüßte nicht." Ich weiß Bescheid, mein Mann hat mir alles g 36 habe lange genug barauf marten muffen, auf ber richtigen Fährte war ich, und als ich bann erfuhr, wie die Dinge lagen, hat es mich gar nicht gemunbert. Solange ich mein Mabel unterm Bergen trug, durste ich mich tieseren Erregungen nicht aussichen. Da hab' ich also viel Zeit gehabt zum Rachbenten. Und je länger ich nachdachte, um is seiter wurde in mir die stderzeugung, daß der Ausgleich weit werde in ihr die Koerzeugung, daß der Ausgleich weit porgeschritten ist. Wie fich bas gehört unter anftanbi-gen Menichen. Gleich bamals, als ich Sie beim Beilchenpslissen seinen sernte, erwachte in mir das Gefühltmeinen Bräutigam und dieses junge Mädchen verbindet irgendein Erlebnis. Seit der Zeit habe ich meinen Mann beobachtet. Unter seiner Unrast habe ich in der ersten Zeit meiner Ehe manchmal sehr schwerz gelitten; bann hab' ich mich gescholten, denn ich hatte ihn doch sieb. Da suchte ich Ihren Umgang. Ich weiß, was ich dabei ristierte. Liebe Dorothee, augleich war's aber auch eine Chrenerklärung an Sie. Mirklich, machen Sie nur kein so erstauntes Gesicht! Ich sagte mir: Fräuslein Jake dentt viel zu vornehm, die wird mein Bertrauen nicht töusschen, selbst wenn sie am Ansang unter den Verköltnissen leiden mird. ben Berhältniffen leiben wirb. Sat fie meinen Sans lich, bann wünscht fie ihm auch eine Sauslichteit, in ber er fich wohl fühlt, damit er im Lebenstampf bestehen tann. Frauen sind stärfer im Dulben als Manner. Sab' ich nun recht getan? Das muß ich (Bertfegung feigt.)

wurden ams einem nicht verkahlossenen Mansardensimmer eines Haules am Römerberg awei soft neue rote Steppdecken gestohlen. — In der Zeit vom Mittwoch dis Freitag wurden aus einem im Dütrift "An den Rusbäumen" belegenen Gartendäuschen mittels Einbruchs folgende Sachen gestoblen: 3 Baar Schube mit Holssoblen. 1 Baar Gummischube. 1 grane und 1 blaue Kittelichürze. 1 blauleinermer Knadenarsug. 1 Boar braune Strümpfe, 1 Spiegel, 1 Handenstaug. 1 weiber Krümber. 1 Handenstweißer Kinderrock. 1 Geneten. 2 Hacken. 1 Genetenschere. 1 Beil. 1 Fucheschwanzschae. 1 Banthammer, 1 Schere. 1 Rolle Garn und 2 oder 3 Säde. — In der Racht vom Kreitag zum Samslag wurden aus einem Gartenhäuschen an der Mosenschae Tetraks mittels Einbruchs ebenfalls Bekleikungstüde und Gartenparäsischen an Simmer 20 der Kriminalpolizei erbeten. lungen werben an Bimmer 20 ber Kriminalpolizei erbeien.

lungen werden an Stattmer 20 der Artimitationiste eine kande des Alfahoterdets iprick an Donnerstag, den 17. Wat, abende 8 Uhr, in der Auf des des Donnerstag, den 17. Wat, abende 8 Uhr, in der Auf des der Angums am Losephali in einem vom "Berein sit wollsversändsiche Gesundhöftspilege, G. A.", veraustliteten Lertrag die Borligende des Deutschen Anders absilwenter Frauen, Frühelen Gustel n. Blücher aus Dresden. Die Redort werder ihre längere Etudionrelse durch Amerika beredet, so die Jedon vorlässige Ausställungen über die bedeutsamen sofielen Auswirtungen dieses auch in Teutschland harf interesterendem Gesches in Aussicht sieden Korbertauf der Rorten sur vordehaltene Plähet auf dem Reiseduren

lich, Wilhelmfrage 56.
— Berein für Roffaulice Altertumstande und Geschichteforichung Am.
Der nach Riebrich tatt. Treffe Denn', eig ben 17. Mot, findel ein Ansltog noch Biebrich natt. Treff-punft: 4 Ubr am eberen Einzusg des Schlobper'es (Mosdoch) Besich figung des Museum in der Moosburg unter Jührung os herrn Kraus, deren anschließend furge Rieblseier. Redner herr Studienrat henche-Biebrich. Golbe, auch Damen, berglich willtemmen.

Borberichte fiber Anuft, Bortrage und Berwandtes.

* Kurhuns. Das zweite Maisfieftleugert ift für Freitag, ben 18 Mai, als Richard-Straud-Abend vorgesehen.

* Orgelfompert in der Martiffiede. Das für biefen Mitimoch vorgeschene Kong et in der Martiffiede nut auf Mitimoch, ben 23. Mai, 6 Uhr,

* Spaegenbergiches Ronfervatorium. Dienstogabend 71/2 Uhr finbet im ffeinen Soak bes Rafinos eine Bortragsübung von Schülern ber Oberfiellen figtt.

Wiesbabener Bergnfigungsbuhnen und Lichtfpiele.

Malhalla. Die hochinteressanten Aufnahmen bes Films "Der Weiterwart", inabesonderte die Landung eines Flugzeuges auf einem Bieficer in 5000 Meter Höhe mitten milden schneedededten Bergriesen, verbellen bem Minwerf zu einem nollen Erfolg. Die spannende handlung mirb von Mado Christians, Albert Steinrud, hans Brausemeiter u. a getragen. Das Ludspiel "Tie Dame und der Friseur" beingt humoristische Samen aus dem Leben eines Friseure.

Mufif- und Bortrageabenbe.

Musief und Bortragsabende.

— Kurhaus. dem Sonatag gab es einen O peretten aben d.
ber im Keinen Saat ein zahleelges Publikum angelock hatke. Der haupten dem und Eduard Rojen: er kam, sang und kepte wie hunger. Seine Erscheinung ih etwas behöbiger geworden, sein Tenor, zwar zwseisen eiwas gepreht klingend, aber die sagendliche Betwe und Schmisseien seinen gepreht klingend, aber die sagendliche Betwe und Schmisseien seinen gereichte seinen Oberpanst nach dem Zigennerlied" von Behart hier schlen kan herr Resen sommlich se lich zu fingen: er schmekterte und weiterte nach herzensluft loss Aber auch mit seinem Liebilingslich, dem Meterte nach derzensluft son Aber auch mit seinem Liebilingslich, dem Meterte nach derzensluft zur Seber auch mit seinem Liebilingslich, dem Aller Jahresseiten der Liebe", dass er auch mimisch und pantouminisch so sohn seine des Sossen zu den mimisch und pantouminisch so sohn seine des Sossen zur den mimisch und pentouminisch so sohn kan der Liebe", dass er auch mimisch und pentouminisch so sohn kan der Liebe", dass er auch mimisch und pentouminisch so sohn bei Ersche Bedaten und Seinen Sonden ihm und benacht aus Benach auch ber den Leditern Beisch aus Erhars "Erst er Duckte aus dem "Lapfeten Solden nicht zu Gehör, die alle glänzund einschlugen; mit herthe Richte dem Mehrliche Lachen des Glöches der Behare "Erhars "Eraf von Lusundurg" zu Gehör. Am leistere Operetie lang derhars "Eraf von Lusundurg" zu Gehör. Aus leistere Operetie lang derhars "Eraf von Lusundurg" zu Gehör. Aus leistere Operetie lang derhars "Eraf von Leensten der Stelle gelen und kanner und betwein der fich einganstimm: Leider von Arefischne den klutzanstrengen: den fällt zumal in dem kleinen Sonaten auch nach seine der Kanlerbegleiter allen Lauren und Schamerien der Keinen der eine der enterflichen Verträge in Bilder Kundart" zu begrücken: der zielze als Klaulerbegleiter allen Lauren und Schamereien der Selangen der gelichen der eine der enterflichen und dere gelich den der eine der enterflich der seine der derhar und erke

Aus Proving und Rachbarichaft.

** Frantsers a. M., 13. Mai. Für die Erknnerungsseier am die erste benische Rationalversammtung in der Vanlstirche mecht sich allegweiting geoles Interesse gestend. Wie mir hören, wird n. a. der deutsche gestend. Wie mir hören, wird n. a. der deutsche und Reichen dem die Reiche und Krantelle gestend, der heißige Landtag mit 35 Mitgliedern am 18. Mai in Frankenter, der sein Die Romen der Bertreser der Reiche und Lendestegferungen, die mit dem Reichsprässenten nach Franksuch fommen, weiden in den nächsen Tagen bekanntgegeben merden. Ben den alten Abern mird u. a. der Sohn des domaligen Prässbenden der Reissonalsersammtung, heinrich v. Gazium, Ged. Kni n. Gazeun, der Feter beiwehnen. — Die Leifährige Margarete Merner am Höcht hatte und fiel, als machts wit undreren Berlomen am Rain entsong nach deute ging, in den Itah. Sie murde, sduckt lesort einer ihrer Wegleiter sie zu retten suche, nom der Eträmung sortigerissen. Die Leiche sonnte die im Die met der pat siede nacht der schen merdee. — Auf einer Länge von 70 Meter hat sich im Officienung auf einen gleisenden Grund zurüch. Die Mauer muh nun mieder abgebrochen und neu ausgesührt werden, ein tokspetigen Schöfts. mieber abgebrochen und neu aufgeführt werden, ein foftpteligis Seichilt.
60 Fedenheim, 13. Mol. Beim Baben im offenen Main ettrant ber 12jabrige Schuler August Otto. Die Leiche wurde nach furger Zeit go

bergin. 13. Dai Chnlich wie in anberen Orifchaften bes wetter, wie Schulmacher und Schneiber, Werftedien im Reihaufe einzurichten. Es fellen bert bauprindbild Lieidungsftide für Uns und Minderbemitt tie bergestellt und ausgebellent werden. Die Einwohner, die Material hierzu abgeden können und wollen fallen ersucht werden, ge-

material bierju objeden tonnen und wollen, jollen erfundt werden, geeignete Refleidungshüde der Gemeinde jur Berfügung zu kellen.

Stübesheim a. Ab., 11. Wal. Turch ein Großfeuer werde die Bachholle der Airma Abdach bollkündig eingesischert. Der Schaben ift sehr bebeutend. Mehrere der Brundfriftung verdäckige Personen fennich bereits sestgenommen werden.

bereits jestgenommen werben.

— Suydoch, 13. Wal Gestern vermiting gegen 6 Uhr wurde ber wegen Merbes en der Frau Dosmann to Untersuchungshaft besindliche frimitiospolizeinspekter Christian Weber von Darmstadt tot aufgrsunden. Er hatte sich durch Ertöngen der itdischen Gerechtigkeit enizogen. Dem Vernehmen nech soll Weber dis zuleht geseugnet haben.

— Mitenderg a. M., 13. Mal. Bei Richesach klützte ein mit die 60 Jenivern Getrelbe seladeners Juhrmers des Mühlendesitzes Rollsfardt von einer Krüsse ab und stützte in dem Main. Die Verede frach n dodel den Tod. Der Fuhrmann fam wie durch ein Wunder mit dem bew Leden darvon.

Leben bavon.

Bon ber Pergitraße, 13. Mai. Bef einer Brobefahrt mit einem verum Krafimagen tanb bei Doffenheim ble 20fahrige Konteriftin Gotz aus Mannheim ben Iod. Der Wagen wollte einem Rabfahrer ausweichen und

fib richling lich babet * Bab hamborg v. b. S., il. Mal. Ein Tell bes Schloffes foll bem tiefigen Sinanzant zu Diensträumen überlassen werben. Bertreter ber zuffändigen Behörden nahmen bereits eine Befichtigung der Raume vor Eine endpullige Enticheibung, mann die Abernahme erfolgt, murbe jedoch

nech nicht getroffen — Limburg a. L. 13. Mai. Ein handwertsbursche aus Köln fand beim Boden in der Lobe den Tod.

"Beledderg, 13. Mat. Der Kanglermeister Gusto Lad aus Dorbeim verlet mit der Rohntof genschen die Pusser zweier Wagen und murde non diesen zu Tade gescheicht.

"Hönden, 11 Wai. In der Rahe von Weitmunster entgielste gestern mittag ein Estergen. Der Raberiosschaden ih bedeutend. Verson un murden nur seicht verleicht. Der Berkebe wird durch Implegen aufrecht

tu. Babingen, 11. Mal. Tot aufgefunben mutbe nuchts bei ber Sallne am Lorbacher Berg ber Sieltroinftallateur Leopold Rofenjelbes mit feinem Fahrrab Bei ber Beiche bielt ber hun b treue Macht und lich niemand in die Rabe, fe baft Leute auf ber Stage umschren muhten, die es bann ben Gendarmen melbeten. Die Frau bes Liersbebenen, die man berbeigebolt hatte, lodie ben trewen bund an fich, jo bog ber in zwischen eingetroffene Amtorichter die Leiche, bei ber die Wertgegen-ftande vorgesunden wurden, nach der Leichenhalle des Krankenhaules verbringen laffen tonnte.

Sport.

* Inrnverein Bienbaben. Seute abend 9.30 Uhr findet eine wichtige Biffprechung aller bas Teutiche Turnfeft in Munchen besuchenden Mit-

§ Ringiport. Der Sportverein Athletia Wiesbaben beteiligte fich am Simmelfahrtstage an bem von bem Rhein-Main-Gau bes 2. Kreifes vom Deutiden Athletif-Sportvorband orrangierten Jugend-Ringertag in Main, offen für Schüler und Ingendliche die 18 Johre. Die Albleite war mit einer gut geschalten Wannichaft vertreten, was alleits anerkannt wurde Jeseph Werner erhielt in der Jugendliasse den L. Preis (Plasette) und Albeit Wunsch den 3. Preis (Diplom). Bon den Schülern wurde Erich Fries mit dem 6. Preis (Diplom) ausgezeichnet.

Bries mit dem 6. Preis (Diplon) ausgezeichnet.

Des Mennichalts-Fänftampf um den Wanderpreis "Jung Rassu", der von den Hern E., H. E. D. Borgmann gehistet ist, wied im September 1923 erkmafts ausgetragen Um diesen Wanderpreis konner. I.d. ausgetragen Um diesen Wanderpreis konner. I.d. der Schale sann eine Wannichoft bellen. In einer seichen gehören 12 Teilmelimer, die nach dem Alter in des Stusen eingefeilt werden. Vollschausen Sereiligen sich dem Alter in der Stusen eingefeilt werden. Vollschausen Sereiligen sich dem Alter in der Stusen eingefeilt werden. Vollschausen Verlächen mit der gesanten Mannichaft in der Unterstuse. Altersachten melden nur ihre seine plüngeren Teilnehmer für die Unterstuse, während die Alteren secho (Jahrzung OS und O7) in der Wittelfusse antreden. Höhere Schalen gellen in der Unter, Mittels und Oderkuse sie aufgeseinen Altera. Inden Inden Kannischaft kaupft als Ganges für ihre Schale. Die Schale, deren Mannischt die böchte Gesempunstaadt erreicht, ih Sieger und erringt den Wannischt die böchte Schalen, die es auf 800 und wie Pansis bringen, erhalten Ctrenurfunden, eventuell Spielgeräte. bringen, erhalten Cfrenurfunden, eventuell Spielgerate.

** Moglagie Mogatten. Die Regutten von Karlsrüde (3. Juni) und Worms (17 Juni) sind wegen der obwaltenden Berhöltnisse abgelagt watden. In Worms sall am 19. Septemder ein herbitradern in größeren Umsange Kotifinden, falls fich die dahin die Berhältnisse entstredend gesiedert dahen. — Die für diesen Sommet in Mainz vergesch ne greit Kanutegatia des Cherrheins und Raintreises des Deutschen Kanuverdandes mut edenfalls inselge der Zeitverhültnisse aussallen.

Gerichtssaal.

Gine Kasur ihr dest Beitetts. Einen sensationellen Einblick in des Jamilienleden der Sixtigarter Theleuse gewährte ein Prozes, der fürzlich beim Schöffengericht Sixtigarte gegen dien Taglöhner wegen Tedstabls ausgetragen werde. Diest Taglöhner fatte einen Sack Kohlen "gefunden" und hatte ihn zu einem Friseur gedencht, der dassit bekannt max, daß er die Herren der Schöffung für ein Handen den Diestlietts rastete. Selbiges kand groß angeschagen an dem Schussender des Friserlenfaddens. Der Bert des Taglöhners war nun zwar nicht von einem solchen Umsange, daß zum Rasseren der him zwar nicht von einem solchen Umsange, daß zum Rasseren der him zwar nicht den einem solchen lämfunge, daß zum Rasseren der him den Friseur alsen kalte; der Tieb dochte vleimeht, daß dem Friseur alsenschie ihr an den Rann dringen solchen den firtiger kaltuliert. Aur eines hatte er nicht in seinen Kachung mit eindezigen, daß er nämflich vom Schaftsanvolf megen Diesstabls besangt werden würde. Bei vor antwerten, und seine Bernehmung drachte die vordin genannten senschlenesten sehne ertfärte er nämflich: "Die Scham er gerade Brisetts in Indian genden der Russen sehne, ertfärte er nämflich: "Die Edenkunger millen des Gelder zum Kassern ic doch erst neist von der Fran Gemahlin verlangen. Da stiehlt nun der Kunn einsach des Aries Gelde sie der Jahlung und hat somit Ech sie zwei Schoffen der Ertssteden wegte darauf einzuwenden, doch er beit des Geld sie der Der Freisur des sich habe, aber der andere ließ dies ungläubig lächeind nur als Ausmahmesal gelten. Und die der der Sieden undelinierderes Lächeln undeden, des Einstyards Chemänner tatsächs die antorietbelden sieden. umbefangenen Juhörer bu.d ein unbefinferberes Lächeln unbedingt glauben machen, des Gruitparts Chemanner tatfachlich die Pantoffelhelden find, für die fie ber Felfeur ausgegeben hat. Das Gericht fprach übeigens den Frifeur frei; ob bei diesem Entschlaß die Schöffin den Ausschlag gegeben hat, ift feiber nicht mehr festguftellen.

Neues aus aller Welt.

Die Zuchsansrevolte in Brandendurg. Der Brandendurger Polizei ift es o tungen, der von uns gemeldeten Repolie im Juchthaus Brandendurg völlig herr zu werden. Um einer Wiederholung der Venterei vorzubengen, werden die polizeilichen Sicherungen der Steuterei vorzubengen, werden die polizeilichen Sicherungen der Gtrafanftalt notlänfig noch aufrecht erhalten. Togendlicht werden Berafungen über die Eirafmahnahmen zegen die Rödelsjührer abgehalten. Jerner schweben Erwägungen darüber, od ein Teil der Gesapenen in anderen Strafanklien, die weniger überfällt sind als das Juchthaus Brandenburg, unterzehracht werden Laun Die Auwolfe ist mit eine Jolge der gestiegenen Kriminalität und der damit verdundenen "Wohnungsnet" der Bertsecher. Wegen Rammangel war die Bermaliung genötigt, die Strässinge in großen Schlassiulen gemeinsam schlasse im Frandensburg selbst ist vollig veraltet. Durch die unsberschaftlich geste dere Branden auf diese Weite den Knyah legen der Menterer überfollen und zu darüben dauf diese Weite eine Knyah legen wird der Steile eine Knyah legen wie der Steile nund der der Knyah legen un Nande der Steile nund der gemein gegen.

Den Franden Meister Frander erwöglichen den Insalien eine Verständigung nach außen.

3wei Zenince Maitafer. In bem Ausstugsart 3 ons bet Rola fcheint eine egerbtiente Maitafcrplage ju herrichen. Ein Goftwirt einlete" beim Abichützlin eines — allerdings lehr groben — Raftanienbaumes alleln zwei Zeniner ber niedlichen Tierchen.

Die burchgebronnte "Brant". Gine arge Entlaufdung erlebte ein Bergmann in harm, ber biefer Tage feine Berlobung mit einem Mabden feierte, bas er ror einigen Monnten in Effen fennen gelernt hat. Wahrend bie Zeftgef Cichaft fich gutlich tat, entfernte fich die Grant aus ber Wehnung und aus ber Stadt. Den Ring und eine Cumme Batgelb, bes fie aus einer verichtoffenem Schublabe findt, nahm fie in fluger Borouslicht mit. Der Brautigom monbie fich in feinem Schmerz an bie Riminalpolizei, die ibm ingwischen mitteilen fonnte, bag es fich biefer "Brant" um eine raffinierte, langgesuchte Sochkapterin handelt. Wenn ein Wagen mit Eleen entgleift. . . . Ein mit in Ri

Wenn ein Mogen mit Elern entgleilt. . . Ein mit in Alben berpatten Glern beladener Woggan entgleilt. . . Ein mit in Alben berpatten Weise beladener Woggan entgleifte beim Rangiern ih ben Stetten Wilse n (Steg). Der fostbare Indelt erweit Ach in einem geldzelben Strom auf das Gleis. Duhende von Anwehnern eilten derbei und sammelten die gelbe Schwiere. Um wenigkens eines zu retten, verfauste die Kahn, die für den Schaden austommen muß, seicht beschädigte Gier den Stüff für. 20 M. Die beschädigte Ware fand rethenden Albias.

Behunngenet. In Mrnftabt in Thuringen fcling ein Grundftude. befiber, um einen Micter loszumerben, familiche Genher in ber Mohnung bes Mieters ein. Tiefer lich bie Fenfter jum Teil mit Breitern guichlagen und ftrlite Strafantrag megen Rötigung.

3weimal ben Ranal Werflogen. Der frangoffice Glieger Barboch

zweimal ben Kanal Werstegen. Der französische Flieger Varbach. hat mit einem Fluggeng mit ganz geringer Medatkost dem Kanal zweimal überslegen und dem iben Treis dem "Matin" in Höhr von 25 000 Franken gemennen. Die Maschine det wöhrend der dieben Jahrten nicht mit als ei., Liter Vergle und Wertend der derbeaucht und beschien nicht mit als ei., Liter Vergle und Wertend der beschaucht und besahrten 11 Perderbölte. Die Räcklahrt dewerte 43 Minuten.
Erpfessen in der Kelnung Kristiansten. Aus Drantheim wird gemestet: Um Gamestag gegen 4 Uhr ereignete sich im nördlichen Treie der Mauer um die Feltung Kristianssten, fich im nördlichen Treie der Mauer um die Feltung Kristianssten in der Luglücken Geplassen. Die Mauer werde in etwa 15 Wester Länge in die Luft zelprengt. Und der Unglückstelle nerden dem Mitstät gehörige Sprengstosse ausgewahrt, edense Wennitten. Gewollige Steinblicke wurden den Verdern notzenscheiten. Durch den Luften wurden in der Stade kielzig zöhzere Ladenscheiten Sier wurden an vielen Stellen die Kelonie von Stellen Holzischen Heiler gehörten Sier wurden an vielen Stellen die Vährer von den empoogeschleuberten Steinem zertrümmert und die Wände aufgerissen. Eine Beite wurden der Kenn der Konden der Konden der Konden der Konden der Konden der Konden Duerschungen.

Handelsteil.

Berliner, Devisenkurse.

W.TB. Berlin, 14, Mal. Druhtilche Auszahlungen für:							
ALCOHOL: CONTRACT OF THE PARTY	10, Mai	11. Mai 1933					
Arrange Manager	Geld	Brief	Gelri	Brin			
Holland . 100 Guld.	157:060	V158:900	1670312	167918-			
Frommer & Dog Crusts	14563.50		15361.50	15431.50			
Buenos Aires 1 Pes.	228178	229012	245135	246364			
Belgien 100 Frs.	665831	669169,-	702240	705764-			
Norwegen -/100 Kr.	750120	753883	785508	709494-			
Dinemark . 100 Kr.	1049818-	1075182	1126177	11016:2-			
Echweden . 100 Kr.	110593	111077	118004-	118596-			
Finnland 100 fin. M.	191520	199480	208078	200122			
Italien . 100 Lire	185535	186465,-	195003.75				
London . 1 & Sterl.	40373.81	40576.19	42092.25				
New-York . 1 Doll.	264836	266164	289392 -	283805			
Paris 100 Frs.		727815		772880			
Echwels 100 Frs.	724185	616538		056638			
Spanien . 100 Pes.	613462	19849.50	21044.55				
Japan 1 Yen	19750.50						
Blo de Jan 1 Milr.		66.65	59.89				
Wien 160 Kr.				128622 -			
Prag 100 Kr.		120600					
Budapest . 100 Kr.	783	757	788	34817			
Bofia 100 Leva	32215	32361	34713				
Belgrad . 1 Dinar	418.45	420.55	444.88	447.12			

Ruminien (Banknoten): über 500 Lei 208 Proz., unter

Banken und Geldmarkt.

= Das Goldzellaufgeld. Für die Zeit vom 16. bis 21. Mai 1923 beträgt das Goldzellaufgeld 740 900 v. H.

Industrie und Handel.

Badische Anilin- und Sodalabrik in Ludwigshafen am Rhein. In der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats der Gesellschaft wurde die Bilanz für das Geschäftsiahr 1922 vorgelegt. Sie schl'eßt nach Abzug der erforderlichen Abschreibungen mit einem Reingewinn von 3 901 410 812 M. Es steht somit einschließlich des Vortrages aus 1921 mit 5 034 029 M. der Generalversammlung ein Gesamtgewinn von 3 906 444 841 M. zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung vorzuschlagen, dem Beamten- und Arbeiterunterstützungsfonds 100 000 000 M. dem Arbeiterpensionsergänzungsfonds 450 000 000 M. und dem Beamtenvensionsergänzungsfonds 450 000 000 M. zuzuweisen und eine Dividende von 3600 M. auf eine Aktie von 1200 M. und 1800 M. auf eine Aktie von 600 M. zu verteilen.

Unverbindt. Devisenkurse im Freiverkehr vom 14. Mai, 12 Uhr.

Der Dollar notierte heute 43300 .- M., der französische Franken 2860 .- M., der Schweizer Franken 7780.- M., der telgische Franken 2470 .- M., der holländische Gulden 16950. - M., das englische Pfund 200000.- M., fie norwegische Krone 7150 .- M., die dänisene Krone 7900 .- M.; die schwedische Krone 11420 .- M., die Italienische Lira 20 67 .- M., die österreich. Krone 61 Pl., die tschechisbas Krone 1282 .- M., die polnische Mark - Pf.

Mitgeteilt durch die Dresdner Bank, Filiale Wiesbaden,

Marktberichte.

Marktbericht.

Mai. Die Börse war recht gut besucht und verlief fest. Der Geschäftsgang war im allgemeinen ruhig Es notierten per 100 Kilo loko Mainz im Großhandel ie nach Qualität: Weizen 150 009. Roggen 130 000. inländischer Hafer 130 000 bis 140 000. Braugerste 110 000 bis 120 000, Futtergerste 85 000. Weizenmehl. Spezial Q. 250 000 bis 260 000, Roggenmehl. 190 000 bis 195 000. Weizenkleie 68 000 bis 72 000. Roggenmehleie 68 000 bis 72 000. Weizenkleie 68 000 bis 72 000. Roggenmehleie 68 000 bis 70 000. Spezial 190 000 bis 85 000. Malzkeime 65 000 bis 70 000. Spezial 190 000 bis 85 000. Malzkeime 65 000 bis 70 000. Spezial 190 000 bis 2 000 000. Luzerne 800 000 bis 1 400 000. itsl. Rotklee 1 600 000 bis 2 000 000. Esparsetle 180 000 bis 200 000. Kleeheu 68 000 bis 70 000. Wiesenbeu, lose. 60 000. Haferstrok und Roggenstrok 44 000 bis 46 000, weiße Bohnen 230 000. Viktoria-Erbsen, ungeschält, 240 000, Linsen 320 000. Burma-Reis 2 260 000 bis 270 000. Haferflocken 250 000 M.

Von alters her bekannt

ist sowohl der hohe Nährwert des Lebertrans als auch seine fräftigende Mirfung. Geine Berwendung ware daher wohl noch bedeutender, wenn ihm nicht die bekannten Nachteile, wie schwere Berdaulichkeit, übler Geruch und Geschmad anhingen. Geit ber Herstellung von Scotts Lebertran-Emulsion, braucht sich indes niemand mehr mit dem Einnehmen pon Lebertran zu qualen, denn Scotts Emulfion enthält ben allerfeinften Lofoten-Lebertran in leichtverdaulicher und schmadhafter Zubereitung. Nur bestehe man ausdrücklich auf der echten Scotts Emulfion, fenntl an der Schutmarte: Fifcher mit bem Dorich.

Bei dronischer Stuhlverstopfung

raten wir Ihnen, 30 Gramm Berbeg-Rerne gu faufen, wooon Sie nach Bebarf 1-2 Stud nehmen. Sicher erhaltlich: Bictoria-Apothele, Mheinstrage 45.

mit und ohns Malz, ein vorzügl. bewährtes anregendes Mittel bei Schwachezuständen jeder Art. Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Langgusse 11.

Die beutige Musgabe umfaht 10 Geiten,

hauptidriftleiter: hermann Betifd

Beruntwortlich für Politit und handel: D. Betild; für Unterhaltung, Stadtundrichten und ben abrigen Schrifttell: F. Gunther; für bie Angeigen und Reliamen: h. Dornauf, familich in Wiesbaben.
Drud und Berlag ber 2. Schellen bergiden Buchbrudete im Wiesbaben.

Spredftunbe ber Schriftleitung: 12 bis 1 Uhn.

F 95



Vertrauenssa Beste Spezialqualitäten. Aeußerst gestellte Preise.

von Betten ist

Daunendecken = Steppdecken = Wolldecken Kissen = Bettfedern = Deckbetten -Daunen

Metallbetten = Kinderbetten = Matratzen = Weißlack-Möbel

Betten-Spezial-Haus Buchdahl

Beachien Sie meine Preise!

+
Damenstrumpi, schwarz, 2750.—, 2500.—
Damenstrumpf, farbig u. Doppels., 4750.
Damondunilly, farbig u. Doppels., 7100.
Damenstrumpt, Doppels., schwz., 4750.
Frauenstrumpi, extra stark 2750
Kunstseide-Damenstrumpt, schz., 13500.—
, farbig, 13500.—
Seidenflorstrumpt, beige, grau . 11500,-
Herrensocken, bant 4000.
Kinderstrumpi, Ia Mako, schwz., braun,
or. s = 2750., or. 10 = 5000.
Kindersöckehen Gr. 3 2750, Gr. 10 4750.
Damenhemden, gute Quantat 9500
Damenbeinkleider, gute Qualitat, 9500.
Herren-Einsatzhemden 13500
Herren-Beinkleider, Mako 12500.
Herren-Beinkleider, Trikot 12500
Damen-Schlupfhosen, 8500.—
Frauenschürzen 12500
Taschentücher, weiß 1250.—, 950.—
Hosenträger 3750
Strickwolle, schwz., grau, 10 Lot 3800
Nähgarne 200 m 700, 1000 m 3750
Starke Männersocken 2000.—: 1500.—
Untertaillen
Untertainen 4300.

keine Gültigkeit!

Die Preise im Fenster haben auf die

Dauer des Pfingst-Angehotes

1 De Laspéestraße 1 "Kaufhaus am Markt"

Die billigste Einkaufsquelle für Textiiwaren.

Der Weg zu mir lohnt! Seber fport etliche 1000 Mart, wenn er feine Stiefel bei mir sohlen läßt. Merbeftes Rernleber, fowie prima Sanbarbeit. Gouhmacherei Gimon, Romerberg 39.1. | und bill

Scheveningen (Hollan

weltberühmtes Nordseebad

Salson: Mai-Oktober

Zimmerpreise einschließlich Pension

Hotel	Vor- und Nachsaison	Hochsaison 15. Juli bis 31. August	
Hotel Rauch	fl. 6.—	fl. 7.—	
Grand-Hotel Hotel Kurhaus	. 8.—	• 10.—	
Hotel d'Orange	9 12	11.— 15.—	

in Ihren alten unmodernen Damenhuten wenn Gie diefelben bei mir umarbeiten u. modernifieren laffen; auch Farben, Reinigen, Aufpreffen und Amnahen ber Form wird übernommen.

Borläufig noch alte Preise, schnelle Lieferung. Dajelbit ist ein selten eleganter großer Rinderwagen für irgend ein hübsches Möbelstüd zu vertauschen.

Ulman Roberts, Pug-Atelier

21 Bhilippsbergitr. 21, Sochpart. rechts.

Stores To Madras-Dekorationen. Tülle, Mulle, Etamine

kaufen Sie am besten

ulgasse 8.

Vertrieb von Erzeugnissen

Sächs. Gardinen-Fabriken Kein Laden. Rich. Herwegh. Tel. 5164. Verhauf-Ausstellung Taunusstrasse 33/35 Möbelhaus Besigr.

Preiswerter Verkau

von herren- und Damenwaiche, Schurgen und Aleiderstoffen b. Sternberg, hermannitt. 15, 3, fein Laden.

HUTO

bis zu 8 Steuer-P.S., nur mod. Wagen zu kaufen gesucht.

H. A. Schellenberg G. m. b. H. Abt. Automobil-Vertrieb, Schillerplatz 1.

Gartenarbeiten

ieglicher Urt, fowie Inftanbhaltung bon Berricafts-garten im Jahr, werben noch angenommen. Schnell

Angebote erbitte unter G. 818 an ben Tagblati-

Polftergeftelle Riichenitiible besonders günftig für Miederverkaufer, fofart ab Lager lieferbar, Biech. Bimobetonwerfe. Dobbeimer Str. 139.

Sommerkur für Erholungsbedürftige besonders Nervos-Erschöptte Kurhaus Holheim I. Taunus bei Frankfurt a.

Günstiges Emaille Ungebot

en annale		-			2000	MINUS.
Qamiania	14	16	18	20	23	24 cm
unifinable.						
Mildhträger	E, 21/1,	2, 11/2	Lir. In	h., 5800	, 5000	, 4300
Effenträger	, 12, 1	1, 10 0	m	4200	3800	, 3400
Do. Wanne	n, 45,	40, 35	cm .	12000,	13000,	14500
Salatfeiher	, 26, 2	cm.			. 6700	0000
Rachttopfe,	20 cm				. 0	0000
Eimer,	28	cm ·	. 25	· nu	t o	DUU
Walch Teffel,	23 affe	rfanne	m, 28 a	inbede	ா, டிற்	Hiffein
Rafferollen	, swill	htüpse,	Ellen	träger	, Zoil	etten>
April 100	some as last	of manager	MY AMERICA	4 75 A 187 19	PERC.	

Muminium.Geschirre gebrauchsfertige Gußgeschitre, feuerfeste Zon-geschitre in reicher Auswall. 234

Julius Mollath, Schulberg 2.

Stores, idone Deffins, billig und gut. Callmann, Chierfteiner Strage 1, 2

Romplette

Auffage aus bestem Runftmarmor liefert billigft

Alijch, Boucher & Co.

G. m. b. S., Biesbaben . Mufterlager : Rleine Rirchgaffe 1, 2,

Drahtzaun= und Wlauerreparaturen jowie Tiefbauarbeiten

Berftellen von nenen Amgannungen werben gut und g ausgeführt. Rehme Baren in Taufch, wie gebr Angebote unt. &. 818 a. b. Lagbi. Berl.



Marke Rolfrosch - Schuhpasta Werner & Mertz A.-G. Mainz

Ranfgefuche

Meialle. Bapter. Gade au höchiten Breifen Oranienftr. 23. Aditung!

Kaufe alle Art. Metalle, Lumpen, Reutuckabialle, gebr. Säde, alle Arten von Alaichen, gebr. und abgelegte Bade-Cinricht, an ben höchten Tages-preifen.

Bestellungen merben auf Wunich abacholt. H. Offen, Portitrafe 7. Bbb. 3.

Ankauf von Gold-Silber-.

aller Art, auch in Bruch

zu allerhöchstem Tagespreis.

Max Ebbe, Moritzstraße 40. Telephon 2832.

Gegenstände aller Art verkaufen Sie am reelisten höchsten Tageskurs

nur bei

L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Telephon 4394. Ungenierter Verkauf.

Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

Antiquităten, Perserteppiche, Miniaturen, Efenbei figuren, Porzellane, Sitzmöbel u. jede Art von Kleinkunst.

Zahle den reelisten Wert bei strengster Diskretion.

Alte und neue Kunst Jos. Hirsch Kl. Burgstraße 6. Tel. 3405.

Kaufe zu staunend hohen Preisen

vom kleinsten bis zum

rossh **27** Wagemannstraße **27**

Jinngelmitte lowie Metall-Gegenstance jeder Urt, and Möbel

fauft au boben Breifen . Melleinfrage 8.



als Fachmann um Rat.

Mizrahi, Kirdgosse 27, 1.

Suche nur gutes

von Privat zu kaufen. Angebote mit Angabe von Fabrikat und Preis zu richten unter B. 5709 an Ann.-Exp. D. Frenz, Bahnhofstr. 3.

Wir kaufen

stets zu höchsten Preisen

Gold~, Silber~, Platin~ Gagenstände jeder Art.

Juwelen-Ankaufstelle Brigosi Rheinstr. 56, Ecke Oranienstr

Behördlich genehmigte Ankaufstelle für

Platin — Gold — Sil

sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art, Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch fachmännisch reell höchstzahlend

> Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

gesucht: Miöbel

Schlafzimmer, Herrenzimmer, Speisezimmer Rlaviere und Raffenschränke

sowie einzelne Dobelftude u. jeder Art Wertgegenftande gu ben höchften Preisen.

Corressola & Goldberg zel 6047 Zel. 6047

Rheinftraße 61, Ede Schwalbacher Strafe,

gange Ginrichtungen, einzelne Stude, Rachlaffe, Porzellane, sowie div. Gegenstände lauft gu geitgemäßen Breifen

Telephon 3253. Jac. Zimmermann, Nerostraße 18. Taxiere für Berrichaften toftenlos.

fowie icone Theater- und Prismenglafer

fauft zu zeitgemäßen Preisen Tel. 3253. 3atob 3immermann, Reroftt. 18

Millionenichaden bat ieber, wer por Bertauf feiner Wertnegenftanbe

Herrichaftsmöbel, Schmud, Pianos, Raffenschränke

Roftenlofe Taxation bei Ueber abe sum Freiband-verfaul ober aur Berftelgering. Dito Kannenbern, Auft. u. Tax. Dranfenftr. 12. Unverbindt. Beivrechungen iebergeit.

Bin ständig bestzahlender Räufer für jegliches Herrichaftsmo

fomplette 3immer- und Rucheneinrichtungen, Gingel- und Bolftermobel aller Art bei foftenlofer Tage und fofortiger Raffe.

Rarl Graubner, Adlerstraße 3. Am Railer-Friedrich-Bab.

Suche von Privat zu kaufen eine

Badezimmer-Einrichtung, Schlafzimmer u. 1 Piano oder kleiner Flügel.

Offerten unter U. 808 an den Tagbl.-Verlag

zu taufen gesucht. Diferten unter G. 817 an ben Tagbi. Berlag.

Größ. Bilderglafer auft in boben Breichard 113 Miederbringer erbatt B. Lobnung Rollestraße &

Unterricht

Unterridit

in ber frans. Sprache p. Bantleamten gel. Off. 11 R 817 an Igabl - M. Belche engl. Berion

Englisch

geg. Deutlch ob. Frans.? Off. u. I. 817 Tagbl. Bl Berloren + Gepunden

Berloren

Damen - Halbschuh

Abaugeben gen. Belohn.
Kundbilto. Kriedrichtt.

Berloren
ichwarzer rechter Damenbalbichub Samst. abend
7 Udr. auf dem Wege
Bertram. Bilicherftr. dis
Rettelbeditraße. Abauged.
genen Belohn, bei Beder,
Rettelbeditt. 16. Mtb. 1.

Dunielblane Weile
perl. Schneiberlehriunge

perl. Schneiberlehriunge Freiting abend. Wieber-bringer eth, gute Bel. bei Berson, Dellmunbitt, 45,2

Cold. Anhanger mit Bhotogr, verloren. Gen gute Belohn abaug Eron. Ablerftraße 71. 3

Schliffelbund

Mbsugeben geg. Belobn. Weitenblir, 8, b. Erbe. Berloren Rindermund.
beige mit blau. Waldemen Reroberg, Unter die Giden (Ritter). Gegen Belobn. abaugeben bei Struth. Vorlftraße 31.
Deutlicher

Echäferhund entlaufen. Bor Anfauf mird gewarnt. Wieder-bringer ethälf Belobn. Lilienkein, Rheinkrake 88. Bart.

Rube, gelblichbraun, mit ichmaral, grauem Ruden.

entlaufen.

"Wiesbadener Tagblatt"

Dotheim

direft gu begiehen durch

folgende Musgabestellen:

Jatob Kroth, Wilhelminenstraße 2. Philipp Seetbach, Biesbabener Straße 54. Anton Bohlaub, Biesbabener Straße 29. Georg Ganff, Neugalie 12. Heinrich Moos, Biebricher Straße 18. Ernft Teichner, Dopheim-Biesb., Doph. Str. 181.

Beftellungen nehmen bie Dbengenannten jebergeit Der Beriag. entgegen.

für Wein-, Gett- und alle brauchbaren Flaschen, Riften, Strobbillen, Gettforte, Miteifen

Metalle, Lumpen und fouftige Mohprobutte.

Firma Bolified 19659 Wellrihftr. 21 wolffed 19659

Baufen zu auberstem Tagespreis jebe Quantitat

Altmetalle, Rupfer, Meffing, Blei, Zink,

Lumpen, Papier, Gifen 2c. Rohprodutten

Fa. Jakob Gauer Selenenftr. 18 Tel. 1832

Sehr hohe Bezahlung! Suche Rinder-Rlappwagen, Ruchenichrant Bertitos und vericiedene Dobel aller Art.

Boftfarte genügt. Rarl Petri, Frantenftraße 26, 3 St.

"Tagesgespräch"! Weinflaschen aller Art

owie Lumpen. Bolle, Alteilen, Metalle, Bucher, Aften. Beilichriften uim. Babewann, Babeofen. Binnaegenitanbe bringt man am

beiten au Ggenolf, Bleichltrabe 49. Einpang Toriabrt, bort ersielt man bie bochiten Breile.

Geidäftl. Empfehlungen

Roffer u. feine Lederwaren Berfauf, Anfertigung und Reparat. Wolf Botho, Satiler und Talchner, Friedrichstraße 50. 2.

Gut burgerlicher Privat-Mittag- und Abendtisch

An reichhaltigem Mittag- und Abendtijch tonnen n. einige Berl in gutem Saule teilnehmen. Bivile Breife. Off. unt. B. 818 an Tagble Berl.

Bauer, Michelsberg 7.

Droidlensahrten au ieder Tage n. Racht-selt, auch ins Unbesette, bel. Stabler, Rellcritt 14

Gommerfleider

Bluien. Rode u. Rinber-fleider werben angefert. Schwalbacher Stroße 53. Gartenbaus 2 rechis.

Fräulein das Bäiche ausbesiert, stüft und ktopit, hat noch Tage frei. Offerten unt. Bitte um Ihre Bostlagers E. 816 an den Tagbl.-Bl. Rummer.

Mengen fielern? Offerten unter G. 818 an ben Taabl. Berlag.

Schneiderin

empfiehle fich im Anfert. von Damen. n. Rinder-varderoben, Mag. Breile-Abr. im Taubl-Berl. Bo

Berichiedenes

Uufficht

einer Billa übern, altere energ. Dame (Rleinrent.) gegen 2-3immer - Robn. Off. u. L. 810 Taabl. 281.

Rlavier od. Flügel

2 bis 3 Stunden. Rabe Taunusstraße, au mieten gesucht. Off. unt. E. 818 an den Tagbl-Berlag.

Mer fann beliebige



Turn : Berein. F 294 Bente abend, 91/, Uhr, michtige Beipredung — München.

Direktion: GUSTAV JACOBY.

Gegründer 1010

Pfingst-Sonntag, 20. Mai, abends 8% Uhr, im großen Saale des Kasinos, Friedrichstr. 22:

Die lustigsten Erzählungen aus 5 Programmen:

Thoma X Presber X Ettlinger X Stolze X Harry Schmits Jacoby X Reimann X Busch X Diets X Reutier USW.

3 Presse-Urteile: GUSTAV JACOBY bleibt stets der Riesen-Erfolg! Vor solch sieghafter Vortragskunst streckt die Kritik die Waffen! Der Beifall des ausverkauften Hauses steigerte sich zu Ovationen!

Eintrittspreise:

Vorverkaufi I. Sporrsitz . . 3000.— ab 7 Uhr abends Schottenfels
I. Parkett . . 2000.— geöffnet! Ludwig Engel, Wilhelmstraße 52
II. Parkett . . 1000.— Zeit.-Geschäft Schulze, Langgasse.

Billig! Adtung! Schöne helle Sommer-Unzüge im Auftrag billig gu vertaufen.

Schafer, Etwiller Strafe 18, Mtb. Part. Kleider, Röcke, Blusen

Arnold, Il Wellritzstraße II, I. Etage, im Hause der Apotheke.

Den ganzen Tag geöffnet!

Das guie Inserat

sollte jeder mit der Zeit schreitende Geschäftsmann besonders pflegen. Wir liefern Ihnen moderne, dennoch zweckentsprechende Anzeigen und stehen mit Vorschlägen gerne zur Verfügung. Unser reichhaltiges und könstlerisch erstklassiges Schriftenmeterial werh franklassiges Schriftenmeterial werh franklassiges Schriften material verbürgt Ihnen Erfolg!

L. SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI Wiesbaden / Tagblatthaus

000000000

000000000

Trotz steigender Valuta

verkaufe ich noch billig!

Pfingst-Angebot!

Sakko-Anzüge von 65 000 Mk. an

Smokings, Schlupfer.

= Hosen =

Gestreifte Hosen, Manchester, Breeches-Hosen, Breeches in Stoffen, feldgraue Hosen, Englischleder-Hosen, Schlosser-Anzüge und Sommerjoppen.

> in allen modernen Farben, Schneider erhalten 10% Rabatt.

Auf Wunsch Anzahlungen bis 4 Wochen Frist

Auswartige Kunden erhalten bei Vorzeigung dieses

Inserates beim Kauf die Fahrt vergütet.

Anzüge =



in größter Auswahl.

6 Michelsberg 6.

Reparaturen

u. Schleifen v. Tischmessern, Taschen-messern, Rasiermessern und Scheren wird prompt erledigt.

8. Ellenbeck Spezialgeschäft in Solinger Stahlwaren Kirchgasse 48.

Taunusstr.1, n. Kochbr

Der

Drama in 5 Akten. In der Hauptrolle: Mady Christians

Die Schneekur. Amerikan, Groteske in 3 Akten.

Anf. 4, Sonntags 3 Uhr.

la Qualitäts - Dachpappe in lämtlichen Stärten u. Mengen. lof. lieferbar, Bathauer & Co., Plücherfit, 34. Tel. 4312.

Anmachholz Heingehadt u. troden, Zentner Mt. 12000.— Brennholz, iede Menge ojenjertig, ab Lager ob frei Keller lieferbar. 9. 3ch & Co., G. m. b. S.

Spangenberg'sches Conservatorium (Wilhelmstraße 16).

Dienstag, 15. Mai, abends 71/1 Uhr, im kleinen Saale des Kasinos:

Vortragsübung

von Schülern der Oberklassen.

Eintritt: 100 Mk. zum Eesten des Silpandienfonds. Programme, die als Einlaßkarten dienen, sind im Büro des Conservator ums, in den Musik.-Handlungen und an der Kasse zu haben.

Sonnenberger Str., Ecke Wilhelmstraße.

Dienstag, 15. Mal, abends 81/2 Uhr:

Große

zum Besten des Wiederaufbaues der Wiesbadener Staatsoper

unter Leitung von GUSTAV JACOBY Meister der Vortragskunst.

Auftreten allererster künstler. Kräfte. Moderne Tänze in höchster Vollendung durch

E. von Wetter-Stein Rya del Elmerando.

Die beliebten Wilhelma-Überraschungen Tischbestellungen frühzeitig erbeten.

Mit großem Erfolg:

Ein Drama zwischen Wolken u. Gletschern

Nach dem gleichnamigen Roman in 5 Akten.

Die Dame und der Friseur

Lustspiel in 5 Akten.



000000000

billige Preis

Täglich, ab 8 Uhr: Die beste Tanzkapelle Wieshadens!!

Tanzleitung: George u. Georgette.

Kristall-Palast

Lichtspiele.

Ab Samstag, 12. Mai:

Aus den ersten Zeiten der Kolonisierung Neu-Mexikos.

Schauspiel in 5 Akten.

Hauptdarsteller:

William S. Harb

Ferner:

Drama in 4 Akten.

Schreibmaschinen

Reparaturen. Taufch. Antauf. Gulsberger, Abelheibftrage 75, Bart.

Dr. med. Finkelstein prakt.Arzt u.Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher)

Facharat für Haut- u. Geschlechtsleiden Sonnenberger Str. 11a |pogenüb. 58]. 10-113/... 3-4, Sonnt. 10-1.

Der große Terra-Monumental - Film!

Ein Drama in 6 Akten von Robert Liebmann. Regie:

Reinh, Schünzel Hauptdarsteller:

Anita Berber Lya de Putti Olga d'Org Reinhold Schünzel

Ferner:

"Er" im Seehad. Harold Lloyd-Grotesk

Anfang tagl. 3 Uhr.

Staats - Theater

Rleines Saus.

(Reliben :- Theaten. Dienstag, 15. Mal. 20. Boritellung Stammreihe 4. Die brutichen

Aleinstädter.

Luftspiel in 4 Atten von Aug-von Robebue. In Szene geseht v. M. Andriano.

In Szene gefest v. M. Andriano, Nicolans Staar. W. Undriano Prau Staar, Kutter. S. Kolles Sadine, I. Zocht. Hutter. S. Kolles Sice-Rirchenvorfieder Staar Breideth Drüber Prau Brendel. M. Doopeldouer Prau Worgenroth. A. Laudien derr Sprelling. B. Hermann Olmers. Willin Bulchoff Gin Kachtmödter. W. Reune Klaus, Katadiemer. H. Bernhöft Cine Magd. Dooris Tok Sin Bauer. Hand Scheldweller. Bach dem 2. und 3. Alt je Rach dem 2, und 2, Alt je 10 Min. Paufo. Anfang 7, Ende geg. 9.45 Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Montag, 14. Mal. Nachm. 4-6.30 Uhr im klein. Sasio: Tanz-Tec.

Abonnements-Konzerte. Etädtisches Kurorchester, Leitung: Konzertmeister Otto Niesch.

Nachmittags & Uhr:

Nachmittags i Uhr:
Ouverthre zu "Die Stumme
von Porticit" von Auber.
Chor der Friedensbeten aus
Elenzi" von E. Wagner.
Fantasie aus der Oper "Der
Maskenball" von G. Verdi.
Fackeltanz, B-dur von G.
Meyerbeen.
Josefs-Elfinge, Walzer von
J. Strauß.
Ballettmusik ans dem Ballett
"Esmeralda" von Drige.

Aberda i Uhr:

Abends : Uhr: Ouverture gur Oper Die verkaufte Braut" von F.

Smetana.
Scherzo aus "Ein Sommarnachtstraum" von Fells
Mendelssohn.

a) Marsch, b) Aragonalss,
c) Anbide und Andalouse
aus der Oper "Der Cid"
von J. Massenet.
Frauenherz, Marurka von
J. Strauß.
Die Fürstonsteiner, Walzer

5. Die Fürstensteiner, Walzer von R. Balse, 6. Ballettmusik aus der Oper Carmen" von G. Bizet. 7. In duid jubilo, Galopp von C. Ziehrer.

Dienstag, 15. Mai. Abonnements-Konzerte

Abonnements-Konzerto
des Städt. Kurorchesters.
Leitung: Konzertmeister
Otto Niesch.
Nachmittags : Uhr:
Krönungsmarsch aus der
Oper "Der Fropbet" von
G. Meyerbeer.
Ouvertare "Die Fingalshöhle" von Mendelssohn.
Fantasie aus der Oper
Toska" von G. Puccini.
Idylle aus der Oper "Die
Pfahlbauer". Freudenberg.
Maten ant, Walzer von E.
Wemheuer.
Potpourt aus dem Bellett
"Puppentee" von J. Bayer.
Abenda 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:

Abenda 8 Uhr:

1. Ouvertire zur Op. Phidra"
von J. Massenst.
2. Canzonetia (für Streichquartett) von Mendelssehn.
2. Fantasie sus der Oper
"Mephistophelas" v. Bolto.
4. Polonaise II, E. dur von
P. Liszt.
5. Lagunen - Walzer aus der
Opereite Ene Nacht is
Venedig" von J. Strauß.
6. Tann der Irriichter und
Rakoery - Marceh aus des
Oper Faust" Verdammung"
von H. Berlios.

. Rohr, Römerberg 14. 00000000000

M

Beglaubigte Abichrift. 10. D. 371/22. - 17 -

Gernruf 146.

In der Straffache

1. ben Kunftmaler Magnus Arnold, hier, Wellritsfraße 11, geboren am 25. Oftober 1882 au Gorlit,

2. ben Photographen Friedrich Bilbelm Beingartner, bier, Rleine Rirchgaffe 3, geboren öffentlich meiftbietend gegen Bargahlung am 21. Juni 1871 gu Biesbaben, wegen Großhandels ohne Erlaubnis, hat bas Schöffengericht in Wiesbaben am 16. April 1823 für Recht erfannt:

Die Angeflagten Sausmann und Silge werben von ber erhobenen Antlage freigesprochen.

Die Angeklagten Arnold, Beingariner werben wegen Bergehens gegen das Warenzeichengeset vom 12. Mai 1894 in einheitlichen Buiammentreffen mit Bergeben gegen bas Rahrungsmittelgeset vom 14. Mai 1879 verurteilt und zwar

Beingariner gu einer Gelbftrafe bon funfundfiebzigtaufend Mart, Arnold zu einer folden bon fünfzigtaufend Mart, hilfsmeife für je hundert Mart zu ein Tag Gefängnis.

Die Roften bes Berfahrens fallen, fomeit Freisprechung erfolgt ift, ber Staatstaffe, im abrigen ben verurteilten Angeflagten gur Laft.

Bugleich wird ber Société Anonyme de la Distillerie de la Liqueur Benedictine de l'Abbaye de Fecamp su Fecamp in Fraufreich die Befugnis zugelprochen, ben entscheibenben Teil bes Erfenntniffes, soweit es bie Berurteilung betrifft, innerhalb vier Bochen nat Buftellung bes rechtstraftigen Urteils auf Roften ber Angellagten Arnold, Weingartner und Wehnert burch einmalige Einrudung in ber "Reuen Biesbabener Beitung", "Biesbabener "Biesbabener Bollsftimme", Zagblatt", "Rheinische Boltszeitung" und "Frantfurter Beitung" öffentlich befannt gu machen.

Ferner wird bie Bernichtung folgenber Begenstände angeordnet:

ber 18 vollen Glaschen à 1 Liter, ber 5 vollen Flaichen à 1/2 Liter,

bes Siegellads, bes Raftens mit Stempeln, Mifchees und Etifetten fowie bes Ballons mit ca. 10 Liter fertiggestellten Benediftiner.

Die Richtigfeit ber Abschrift ber Urteilsformel wird beglaubigt und bie Bollftredbarfeit des Urteils bezüglich Arnold, Sausmann, Silge und Weingartner beicheinigt Wiesbaden, ben 24. April 1923.

> 3. 3. Scherl, Juftigoberfefretar, Gerichtsichreiber bes Amtsgerichts.

Berdingung.

Am 22. Mai 1923 findet beim Reichsvermögens-amt Wiesbaden. Rheinbahnitraße 2. Zimmer 24. die öffentliche Kerdingung ber 1) Inkallationsarbeiten (Gas und Wasier) um 10 Uhr

1) Ihr um 10 Uhr.

2) Innennuharbeiten um 10% Uhr für den Reuban des Unteroffiziers. Doppelwohnhauses in Schierstein katt.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können bei der Bauleitung des R. V. A in Schierstein. Milbelmärnbe 29. vorm. von 9—12 Uhr. eingelehen und die Angebotsunterlagen derfelbit zu 1) für 2000 Mt. zu 2) für 500 Mt. besogen werden. F 153

Reichsvermögensamt.

Berdingung.

Am Mittwoch, den 23. Mai 1923, findet beim Reichsvermögensamt Wiesbaden, Rheindahnitz. 2. Zimmer 24. die öffentliche Berdingung F 153

1) der Klempnerarbeiten vorm. 10 Uhr.
2) der Dachdeckerarbeiten vorm. 10% Uhr.
sum Reuban der Kalernenanlage in Schierstein statt. Die Angebotsunterlagen werden für is 2500 M. hei der Bauleitung des R. B. A. in Schierstein. Wilhelmitraße 29. vorm. von 9—12 Uhr. abgegeben. Reichsvermögensamt Wiesbaden.

Bittwoch, ten 16. Mai d A. normittags, loll bie Grasunbung von verlchiedenen Feldwegen. Graben und Boichungen amilden Bierstabter und Mainzer Straße und bei der Klaranlage versteigert werben, Busammentunft pormittags 8 Ubr am Langen-

bedolak. Biesbaden, den 7. Mai 1923. Städtische Berwattung für Landwirtichaft, Weinberge und Forften.

Donnerstag den 17. Blai d. I., vormittags. loll die Grasmukung von verichtedenen Feldwegen. Gräben, Bölchungen und? Grundftilden in den Distrikten Ueberhaben. Mühlberg, Ronnentrift, Akelberg, Kalteberg, Adamstal usw. versteigert

Abelberg. Kalteberg, Abamstal usw. versteigert werben.

Zusammenfunft vormittags 8 Uhr an der oberen Lahnstrade, vor dem Lagervlat Rod.

Biesbaden, den Zugervlat Rod.

Biesbaden, den Zugervlat Rod.

F 331

Biesbaden, der Gersborstraße 10 lagern sum Bertant ra. 22 000 Ki's Geegras aus von der Besakuns zurückenebenen Matratien.

Interessenten wollen Offerten mit Ereis dis zum 17. Plat 1923, nachmittags 3 Uhr, beim Reichstermögensamt. Gersdorstraße 10. einreichen.

F 153

Beschrigung täglich von 8—1 Uhr.

Reichsvermögensamt Wiesbaden.

Reidisvermogensamt Wiesbaben.

Nachlaß= Versteigerung.

25 Helenenstr. 25

1 Doppel-Messingbett mit Rosbaarmatrate und Keil. 1 Solsbett mit Rosbaarmatrate und Keil. 1 Solsbett mit Matrake. Deckbetten. 1 Rush-Kleiderichrank. 1 eintür. Kleiderichrank und 1 Bückerichrank. Masch-kommode. Konsole mit Marmorpsatte. 1 gesichnister Svicael. 1 Chaiselangue. 1 Bolster. lessel. 1 Diplomaten. Schreibtisch. (amerik.) 1 Studder mit Marmorpsatte. (amerik.) 1 Studder mit Marmorbsiste. 1 Delgemälde u. verick. andere Bister.

1 Rassenschrank,

1 Bartie Küchengeräte, Forzellan, Teller, Tallen, Gläfer, I in nfånnchen, i Bosten aute Bett: und Tilchwälche. Sers vietten, Serren-Semden, Unierholen u. Süte, Serren-Anaüge. Schuhe. Strümpt: Kragen, Manichetten und konstige Mälche serner: 1 Küchenberd, 2 Masiersteine, Baltonmöbel und viele bier nicht ausgeführte Sachen Die Gegenftanbe find in gutem Buftanbe.

Fortfegung der Rleider und Baiche Berfteigerung Mittwoch morgen 91/2 Uhr.

> bure. Gerichtsvollsieber. Mbelbeibitraße 59. 2.

Morgen Dienstag, 15. Mai pormittago 9% Ube beginnend, obne Baufe, perfteigere ich im Auftrag bes Testamentsvollstreders

im Saufe Morihitrake 51 2. Ctage

nachverzeichnetes, febr gut erhaltenes Mobiliar und haushaltungsgegenftanbe:

1. 1 lebr autes Biano.

2. 1 Speifesimmer-Cinrichtung, beitebend aus Rubb.Bufett. 1 Ausgiehtifch 4 Stublen. 1 Servier. 1 Bauerntild. 1 Diman, 2 Geffeln"

Bohnzimmer-Einrichtung, beit:bend aus' Sofa, 2 großen und 4 fl. Geffeln, 1 Tijch. Trumeaulpiegel. 1 Bertito. 1 Damen-

4. 1 Schlafsimmer-Ginrichtung, beitebend aus Maban-Kleiber- u. Baicheidrant. 2 Baich-Betten mit Robbaarmatrauen, 2 Stühlen. Sandtuchhalter. 1 Briffertoilette.

5. 1 Ruchen-Ginrichtung. 1 Gasberd mit Bad. ofen.

6. 3 große Delgemalbe und verichieb, Bilber unter Glas.

7. 3 lebr gute Teppiche (2×3, 24×3,20, 2×3,20). 7. 3 iehr aute Tevviche (2×3. 24×3.20, 2×3.20).

Berner: Madag-Kleider., Bücher. und Mälchelichänke, Tilde, Giulle, Käde., Kiope u. Bauerntiiche Säulen Etageren und Notenliänden.
Kleiderfründer, Bertikos, 1 Kahmai dine, Barometer. Ofenichirme, Beleuchtungsförver für Elektr., Kommoden, Sviegel, Federbetten, Kulten, Bortieren, Blücktiichdeken, Bordange1 große Bartie Beite. Tüch und Leidwalche
1 gr. Bartie Bücher (Klassiter u. mod. Sachen).
2 Eklervicen für is 12 Berlonen, Kaffees und Motkaiervice, Wein- und Bastergläter, Besteckt (Hotalister). Beite (Hotalister).

Sobelkilber), sild, und versild Gebrauches, gegenstände, 1 Brist. Brokke mit 19 Steinen.
1 gold. Damen-Uhr. 1 große Bartle Hausbaltungs und Küchenlachen und vielle hier nicht angetlichte Gegenstände

öffentlich freiwillig meiftbietenb gegen Bargoblung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Friedrich Krämer

Muttionator und Tagator. Geldäftslotal. 22 Rengaile 22. 3870 Telephon 3878.

Wir empfehlen: Bernfiein-Jugboden-Glanzlade

n 7 Tonen, bas Beste om Besten! — Fußbodenölfarben itreid. fertige Delfarben in n allen Tonen, Rörigs Delladfarben, altbe währte Qualitat. ju Mußenanstriche

Ia Bohnerwachs uperfein), weiß u. gelb, i führenber Qualität, Gartenmöbel-Lade in allen Farben, Leinöl, Bleiweiß, Siffative, In ftaubbindended Jugbobenot, goldgelb, ge-ruchlos, jamil. Erb- u. chem. Farb. zu billigsten Sabritpreifen.

Aug. Rörig & Co. Ladfarben u. Kittfabrit. Bertaufsft. Martiftr. 6 (gegr. 1895). 265

Reue moderne herren - Rleider

fertige Antige u. Soien. Qualitätsware, staunend billig bei berrnichneiber Gliers Bellmunditrage 45, 2. Et. im baufe bes Konfum-B Auch Maganfertigung.



Strajaden, Jumpers gafel- u. Stridarbeit modernite Mufter, unter Rabrifpreis bei Sittinger. Dobbeimer Strage 55. 2

Damen., herren-und Bettmafche aller Art, Stoffe ufto.

äußerst preiswert, auch Zahlungs-Erleichterung.

Weiser 58 obere Webergaffe 58.

Pr. Dadpappe auch im Ausschnitt

la Reiserbesen wieder iedes Quantum. Guttler u. Co., G. m. b. S. Bhllippsbergitr. 33 u. 25

Gtandesamt Wiesbaden

Am 11. Mai: Chefrau Luile Egert, geborene Reinemer, 44 3. Witwe Julie von Suchodolstn, geb. Trepoff, 71 3. Wwe. Maria Autenrieth, geb. Horn, 75 3. 12; Schuler Baul Gemmer, 7 3. Schreiner Wilhelm Bund,

Rahmann, Mainger Strafe 58, Tel. 3803.

Achtung! Udtung!

Sünltige Gelegenbeit!
Serren. u. Damen-Stoffe in verlchiedenen modernen Farben lehr preiswert.
Trot Dollariteigerung verfaufe 10ch mit alten Preisen, iolange noch alter Porrat vorhanden.
Kein Kaufgwang! Etagengeschäft! Richt verläumen!
Sals, Friedrichstraße 8, ohh. 1.

Prima

empfiehlt Anton Wuffke,

Kohlenhandlung - Roonstraße 16. Teile meiner werten Kundschaft höft mit, daß ich mein Geschaft vorerst im Torweg Adolfstraße 3 weiterbetreibe.

Fischverkauf

Annahme von Bestellungen finden Mglich vormiffags statt und bitte ich höff. um wohlwollende Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

Leopold Schmieder,

Fischhalle, Adolfstr. 3.

Waichieife

prima Qualitat, per Bfb. Mt. 1000 .- bon 6 Bfb. ab. Raufmann, Emfer Strafe 25, 1.

Achtung! Blingst-Angebot!
Trok aller Breissteigerungen bringe meine Schubwaren noch zum lehr billigen Berfau!:
Serren-Stiefel in allen Gröken von 32 000 Mt. an
D.-Stiefel . 28 000 Mt.
D.-Salbichube. ichwars und braun
22 000, 24 000, 28 000 Mt.
Arbeitsichube, reiche Auswahl von 28 000 Mt. an
Berfäumt nicht die günftige Helgenheit.
Nerestr. 43. Laden Gutwirth, Retoftx. 43. Laden.

Danksagung.

Anläglich ber großen liebevollen Teilnahme an bem Berlufte unserer einzigen Tochter

Betty

fagen wir allen auf biefem Wege unseren tiefenwfunbenen Dank.

Insbesondere herrn Prediger Tichirn für Insbesondere herrn stediger Lichten für seine ergreifenden trostreichen Worte, den Schwestern für ihre liebevolle Pflege, dem Arbeiter Gesangverein "Bollschor", dem Touristen-Berein "Die Raturfreunde" für ihre herzlichen Rachrufe u. dem "Ballhaus"schen Männer-Quartett" für den zu herzen gehenden

Gefang. Wer fie gefannt, vergifit fie nie. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Subert Strah. Wiesbaden, ben 12. Mai 1923.

Ein treues Mutterhers hat aufgebort zu ichlagen. Am Samstag, den 12. Mai, abends 7 Ubr, vericited nach langem, ichwerem, mit großer Geduld getragenem Leiden meine liebe Frau, uniere gute Mutter, Schwiegermutter, Grokmutter und Tante,

Frau Katharina Roch

geb. Schott, im Miter von 67 3abren.

In tiefer Trauer:

Julius Roch nehlt Angehörigen.
Wiesbaden. den 12. Mai 1923.
Blatter Sir. 40.
Die Beerdigung findet am Mittwoch.
den 16. Mai. vorm. 1834 Uhr. von der Leichenhalle des alten Friedhofts. Platter Straße, aus nach dem Rordfriedhoft flatt.

Unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter

Frau Josephine Herold

geb. Würth

ist heute früh nach längerem Leiden im 73. Lebensjahre sanft entschlafen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Josephine Krafft-Leitz.

Wiesbaden, den 13. Mai 1923.

Die Beerdigung findet in der Stille statt. — Von Beileids-besuchen und Blumenspenden bittet man absehen zu wollen.

Gtellen-Ungebote

Weibliche Berfonen

Raufmannifches Berfonal

Tilcht. geb. ipracht. Dame Reisedame

für eleg. Dam.-B. lofort gefucht. Rab, zu erfragen im Taabl.-Berlag. Be

Shuhdranme.

Rur tüchtig: brandelundige Bertäuferin

gum mögl, balbigen Entriit gejucht. Gebr. David, Main . Schufterftr. 35.

Tüchtige flotte

aus der Kurzwarenbr. (auch tunge Frau) zum lofortia. Antritt gesucht. Barmer Engros-Lager, Wagemannitrage 11.

Gewerbliches Berfonal Photographie!

Fraulein für Empfang u. fl. Ret. gejucht. Rleber, Kirchgaffe 11. Suche felbftandige

Barberei Dito Broger, Mebersaffe 38. Ehrliches ichnlentfall.

Laufmädchen lofort gefucht. Benbheim,

Dansperional

ut aedildetes einfaces Kinderfräulein

per istort sn 3 Anaben (9, 8 u. 2 3.), das die ersteren bei den Schul-aufgaben beausingt, kann, Etwas Nähkenntnisse er-wünicht. Kur iolche mit auten Neferenzen wollen sich melden Sumboldtikeahe 24.

Ainderfraulein

für nachmittags zu hjähr. Kinde gelucht. Boritella, erwünscht Dienstag dis 10 Uhr vormittags und ab 3 Uhr nachmittags Rerotal 56.

Gefucht wird sur Bilege einer leidenben Dame ein einfaches rubiges

f. krauentoien Sausbalt nach Griesbeim b. Narm-fiadt gesucht b. Kamilien-anichluß u. seiraemäßem Lohn. Diff. unt. K. 817 an bein nacht-Berlag.

Röchin

bie etwas Srana fpricht, geincht Sumbolbtitt. 11. Röchin oder Stütze für baldiaft gesucht. Sob. Lobn. Atorff. Gustav-Frentan-Straße 18.

gegen boben Lobn und eine Walchfran gelucht Rheinstraße 113, 2 was der Baben Land Gelicht Wagergalie 18. 2 techte. Krau ober Madchen 2mal möchtl. für leichte Hausarbeit gel. Martinnenitraße 10. Tüchtiges Mädchen

Beffere gutempfohlene

Stüge

für Rüchen- u. Saus-arbeit in fi. Etagen-haushalt bei hohem Lohn gesucht.

Parfftr. 20, 1.

Lücht. Mädchen meldes perfett tocht und auch naben tann, für fo-

rrau De. A. Werner, Krau De. A. Werner, Klibelmitraße 42. 1. Et

bei gutem Lohn für II. Heldatishausbalt gelucht. Blumen Geichäft. Marti-

Alleinmädchen

ir fleineren Sausbalt er sofort ober 1. Juni ca. guten Lohn gelucht. traus, Albrechtftr. 17. 1 Ulleinmädchen für fl. Haush. (2 Berl.) für sofort ober iväter ac-lucht, aute Beroflegung, zeitgem. Lohn. Oranien-straße 45. 3 L.

Belleres Meinmädchen

ob. unabhäng. Frau, jelbständig im Kochen u. allen Hausarbeiten, gei. Beitgemäßer Lohn, gute bei Frau Beters, Rettel-beciftraße 23, Bart. L. bis 3 Uhr nachus.

3a. Madden in fleinen baush bei gut. Lohn gel Thelheibitrane 10. 2 St. Alleinmädchen fauber, suverl, für II. Benfion gefucht. Guter Berbienft. Billa Rerot,

Taunustraße 77.

Ber losort ober ipäter ein burchaus solibes, suverlässiges lauberes

Mäddyen

aeiucht für fleinen haus-balt (3 Berionen). Buk-frau vorbanden, Anfangs-gehalt 20 000 Mt. bei Ju-iriebenheit auch mehr. Es mögen sich nur Mädchen melden, die obigem ent-iprechen und aute Empf. haben. Kuhl. Schwal-bacher Strake 52.

Buverläffiges Ulleinmadmen

in fleinen Sausbalt geg. guie Bezahlung gejucht. Rochen nicht erforberlich. Lansitraße 15. 1.

Bon ausländ, Familie (2 Berl.) orbenil, faub. Dlädchen

Angebote mit Gebalisans sprüden unier F. 811 an dem Laabl-Berl erbeten.
Anselandische Familie wünsch Für flein. Daushalt det hoh. Lobn u. auf. Berpflegung nach Gab Ems gesucht. Sich melden bei Förichler. Wielandisch. 12 1, morg. die 10 oder 1—335 nachm. u. nach 7 Uhr abends.

Saffresse sin. 1—4 nachm.
Herriften Sounenberger Strake sin. 1—4 nachm.

Saffresser. Räbe Wiessbaden gesucht. Söckiter Lodarisdert. Räbe Wiessbaden gesucht. Söckiter Lodarisdert. Räbe Wiessbaden gesucht. Söckiter Lodarisdert. Röbe Wiessbaden gesucht. Söckiter Lodarisdert. Parmitiags.

Silfe für Rüche u. Saus su alt. Chepaar gefucht. Jung. Mabchen porbanden, Netotal 17. Ordentl. Mädchen

für tagsüber ober gans gel Kakenstein, Rieber waldstroße 10. 2 Eprliches suverlässiges Mädchen ober Fran von 8 Uhr die über Mittag gel Bachmaner-straße 12: Orbentliches

Mädchen od. Frau

pon 9—6 Uhr. Sonntags pon 10—12 Uhr. tüchtiges fleikiges reinliches

Mädchen

ob. bell. faubere nur gans unabh. jüng. Frau

für Simmer-, Hausarb., einf. Bügeffennin, erw., mil. 15 000 h. 20 000 Mt., wöchtl. ausbesahlt. Gute Zeugn. aus Brinaistell. Zeugn. aus Brivatstell. Bedingung. Borftell, nur v. 5—8 Uhr (berrichafis-

reppe geben). Smillerplat 2, 1, St. L

Beff. Frau ob. Mäbchen morgens 2 Stb. gelucht Rheinstraße 28, 2. Tückt. Mäbchen ober ig. Frau für Haus-arbeit. mit guten Jeugn. von 8 big 3 Uhr gesucht An der Kingliche 4. 2.

Tücht. Trau od. Madchen das schon in aut. Saule tätig war, für einige Bormittagsitb. a. Bugen gesucht. Frau Retter, Nerotal 53.

Buhiran oder .madden ilir Geschäftsräume ge-lucht. Rab. bei Jane. Morititt 12, Stb. 3w. 48 u. 1 und 3—6 Uhr. Manuliche Berionen

Gewerbliches Berfonal 1. Damenfriseur

C. Rovatschta Mains Babubolitr. 1.

Gtellen-weluge

Junge Dame

21 Jahre. im Saushalt erfahren. lucht Unter-tommen in nur a. Saule als Gesellichafterin oder Stüne. gleich w. Nation. Off. 11. T 817 Tagbl.-B.

Vertrauensposten

l. lot. geb. Frl., Frang. lor., Ia Refrs., verf. i. ff. Küche u. Saush. Off. u. M. 818 an den Lagdl.-M.

Frans. [ot., In Refrs., [. of. felbit. St., wo Küchen-nabchen vorb. Off. unter 2. 818 an den Taabl. Bl.

Gebilb. Fraulein Stellung als 3immermädchen oder Gervierfräul.

(Sef. Offerten erbeten an R. Adermann, Samburg, Drehbahn 7. 1. St.. bei Solzapfel. F 48

Mädchen

Fräulein, 23 3. sucht Stellung als Zimmers madchen in nur bellerem Sotel. Ang. u. M. 879 an die Geschäftsst. des Kreisblatts in Lennen, F190

Junges Mähden sucht Stundemarbeit von 10—2 oder länger. Off. u. B. 820 Tagbl-Berlag. Mannliche Berfonen

Raufmannijdes Perfonal

Energicher herr 32 Jahre. jucht für bald. Eintritt Bertrauenspost, in Industrie. banbel od. Bant. Bobe Sicherheit fann gegeben werben. Offerien unter S. 810 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerbildes Berfonal

Zuverl. Chauffeur fich. Fahrer. fucht Stell... event. tagemeife. Offerten unter T. 819 au ben Tanbi...Berlag.

Junger Mann incht tageilb. leichte Be icaftia, aleich m. Met. Diff. u. b. 817 Tagbl.B Mauthe. Luifenftr.16. Stb

Lehrmädchen

für jofort ober ipater gejucht. Borftellung erbeien Betten Buchdahl Barenftrage 4.

mit guten Beugniffen gefucht

Wiesbadener Tagblatt.

Hotel "Schwarzer Bod"

Alleinstehende fleißige Frau

tagsüber in kleinen Haushalt bei guter Verpflegung sofort gesucht.

Patisserie Française Schwalcacher Straße 12.

fucht für einige Stunben pro Tag fleißige Frau.

Blatter Straße 69, Barterre.

Sichere Existenz

burch bie Musbeutung einer großen Erfindung. Millionenschlager

Suche Blagverfreier für Bicebaben und mit hohem Jahreseintommen. Branchefenntnis nicht erforberlich. Angabe unter F. Z. 1425 A. an Ala-Hagienstein & Bogler, Frantfurt a. M.

Erfahrener alterer

Ronto-Rorrent-Buchhalter (in) sowie Expedient

gum fofortigen Eintritt gesucht. Angebote mit Beug-niffen, Referenzen, Lichtbild und Gehaltsaniprüchen unter A. 598 an ben Tagbl.-Berlag. 298

Suche per 1. Juli, event. fpater, für feinfte Damen-Konfektion (Salon)

erfte Rraft im Buidneiben und Unprobieren, perfett und gewöhnt, nur erft: Runbichaft gu bebiene".

Offerten erbitte unter 3. 19284 an Ann. Expeb. D. Frens, G. m. b. S., Biesbaden, mit Angabe ber bisherigen

Wir suchen per 16 Mai

sowie

welcher auch Planist vertreten kann.

Kristall - Palast - Lichtspiele.

Fahrstuhlführer

Rochlehrling gelernter Ronbitor, gefucht

Sotel Bellevue

Bermietungen

Möblierte Wohnungen.

In herrl. Billa a. Rhein ? Schlafsimmer. Salon, Bab. Kuche u. Zubehör tu verm. b. Mulfinger. Ellenbogensalie 10.

Dobl. Bim., Mant. uim.

Mietgejuche In Biebrich Biebrich : Dit bervorsugt, fucht ein Chepaar mit einem fleinen Kind eine

2—3 Zimmern u. Rüche.

Offerien unter S. 820 an den Tagbl.-Berlag.
Solländische Familte gute Mietachler, sucht iof.
3—5 Mobl. Jimmer mit möglicht Alleinfuche. Offerten unter DR. 819 an ben Tagbl.Berlag.

Möbl. Zimmer

m. Küchenbenutung von einzelner Dame gesucht. Dif. mit Breisangabe u. 5. 805 an Tasbl. Berl. Gut möbl. Wohnund Colafzimmer ven alt deutichen Serrn aleich oder iväter für deuernd gesucht. Off. mit Breis unter L. 813 an den Tachl.-Verlag.
Junge berufstätige Frau

möbl. Jimmer.

Offerten unter M. 816 an ben Taabl.Berlag. Bornehmer Serr (Ausländer) jucht jofort 2 eleg. Möbl. Jimmer ungeniert. Offerten unter B. 819 an ben Tagbi.-Bl.

3g. Bankbeamter udt möbl. Zimmer bet netten Leuten. Offert. u. D. 819 an ben Tagbl. Bl. Dame lucht lofort möbl. Zimmer

mit ober obne Berpfieg...
evtl. Balkon, sehr preis.
wert zu mieten. Offerten Gef. Angeb. unt. I. 818
u. B. 818 Tagbl.-Berlag.

Ansländer (neutral)

2 möbl. Zimmer mit Küchenhenutung bei inmp. Bermieter. Dif. u. E. 819 an den Lachl. M. Mo fann ein streblamer Arbeiter

ein 3immer befommen, am lieblt, bei 2. 8.

Unmöbl. Zimmer o. Wohnmansarde

von befferem Beamten von fofort auf ein Jahr au mieten gelucht. Off. u. E. 817 an TanbleB. 2. Jimmer od. Manjarde iucht ruh. Mann, über-nimmt auch etwas Arb. Off. u. U. 817 Tagbl.-R.

Laden

aca, mäßigen Abitaub gel. Off. u. 5. 819 Taghl-Bl. 2—3 leere ober teilm möblierte Räume in ber Abelbeibitrate ob. nächt. Näbe, für rubiges

Büro

gelucht. Offert. u. 2. 87 an den Taabl.Berlag. Wir luchen in Sonnen bern, mögl. Wiesbabener Straße.

-3 Räume feer ober teilweile mobl. für rubiges Buro. Off. unter E. 820 an ben Tagbl Reriag.

Größerer Cagerranm mit Il. Rebentaum per is fort gelucht. Angebote & R. 803 an den Tagbl.-AL Lagerraume

Anständiges ausländisches Shepaar (kinderlos) fucht josort oder später bei zeitentsprechendem Mietpreis eine behagliche, vor allem ungestörte

Babegimmer in nur gut gelegenem Saufe. Offerten mit ausführlichen Mietsbedingungen unter 23. 810 an ben Tagbl.-Berlag.

löbl. Wohnung 4-5 3immer mit Rilde u. Bad, bon Dauermieter gejucht. Diferten unter 23. 816 an ben Tagbl. Berf.

zu miefen gesucht.

Offerten unter O. 818 an Tagbl.-Verlag.

gu vertaufchen

9Bohnungen

Suche meine neu hergerichtete Mohnung. 1. Et., besteh, aus 3 dim., Küche. Mani., Keller, sonn. Lage, gegen 4—5 Zimmer su tauschen. Umzug w. verzultet. Offerten u. D. 897 an den Tagbl.-Berlag.

Bohnung fourt.

Bohnungstaus.

Gebe ich. 4-3im. Mohn.
mit Bad Elettr. allem Komfort. bill. Miete.
Barierre. aute Lage. n.
Kochder. luche 6—9 3im.
mit allem aleichen KomfBedinauna aleicher Rähe.
Offerten unter 3. 800 an
hen Taght Berlag. Wohnungs:

gegen guie Sicherbeit und hoben Instuß auf turze Zeit su leiben gelucht. Dff. u. S. 818 Tagbl.BI.

Suche 7-8 Millionen Mark

Markittake 6. 3. Stod I...
am Marfiplan möbliert.
3immer frei.

Rachw. ant n. eleg. möbl.
3immer n. Wohnungen.
Biulfinger, Ellenbogeng. 10

L. D. 817 an Taghl.-B

Lagerraum velch. Lage geg. Abft b. 3 miet. gef. Off. u. u. 819 a b. Agbt. - 8.

(Cadenzen)

gesucht mit 150 Millionen Mart als 1. Supothet umm Rauf eines erftli. Dotels am Bobenfee. erbeten unter A. 818 an ben Tagbi. Berlag

Zeilhaber mit größ. Einlage für flottgebende Lebendmittelgroßholg. fofort gef. Diferten unter 20. 819 a. b. Tagbi.-Berl.

Immobilien

Haus

m. Einfahrt u. Hofraum, ehne freie Wohnung, von Gelbstäufer gelucht, Dit. u. b. 811 an Taabl.-B.

Bamplay Garten, oder Ader

su tauf, gei., am liebiten Mellriktal od. Dokh. Str. Off. u. &. 819 Tagbl.-Bl.

Neuerbautes

10 Bimmer mit Garten, in befter Sobenlage Biesbabens, eventl. mit Dobeln, verfäuflich, wenn gute 6-8-3immer-Wohnung in Taufch gegeben wirb. Off. unter 3. 818 an ben Tagbi.-Berlag.

Etagenhaus

von Celbfttaufer gu taufen gefucht. Offerten unter 6. 819 an ben Tagblatt-

Gesucht

große Sallen, je 70 qm, Rauf ob. Miete. bote unter D. 819 an ben Tagti.-Berlag.

Berfäufe

Privat-Berfaufe

Delitatessen: Geschäft

in febr guter Lage Bies.

lofort zu verlaufen.

Bollftand neu renoviert. Baren nim vorbanden. Jahlungserleicht. auge-lichert. Entichloffene In-tereffenten wollen fich ficert. Entichloffene tereficaten wollen melben

Deutsche Handelsbant 21. 6.

Rirdgalle Deutscher Schäferhund (Ribe). 1 3.. ieht mach-lam u. treu, preiswert zu vert. Rheiniicher bof, Mauergaffe 16.

Schäferhündin

Tallenrein. ichwarz-gelb.
10 Monate alt. lehr wach-lam. au verfaufen.
Rröhlich.
Selenenürigke 22 S. B.
Gilb. Serren-Ubr mit Goldr. u. lilb. Kette. Taxwert 140 Mille, billig su verf. Ramin. Schul-goffe 6.

1 fdmarges und Touriften-Roftum

Gr. 42. mit erbalten su perfaufen bei Ienett.
Loreleiring 5. 1 r.
Elegant, ichw. Crepe be chine-Kleid mit Berlen, neu. su vert. ab Montag.
Bu erfr. bei Blan. Donbeimer Str. 20. R. Laben Schönes neues

Sommerfleid

billig au verfaufen, Frau Lang, bei Forit. Röberftr, 4. 1

Jadenfleid

meinrot. Gr. 46, menig getragen, au verf. Breis 120 000 Mt, Nah. Mrnold, Bellrinitrage 11. 1 Rellrinitane 11. 1.
B. Kinderfleid für 11die "14iäht. u. ein Baar
ichwarse Ladicube. saji neu. zu vert. dei Krah, Stifistraße 22. Cth. 2 x. Getragene herrentleider butter Strate 5, Bart.

2 Maß-Anzüge aut erh. bl. u. br. für lehr flarte Figur, 2flam. Gasberd, awei Hahrradidläuche u. low. Fahrradidläuche u. low. Fahrradidläuche u. low. Fahrradidläuche u. low. fokt neu, pottbill. su vert. Klinger, Jahnstrake 17. I. Sof L.

Jüngl.-Makanzug belbl, Kamma, hell. Ansug gestr. Hose, Strob- u. Wilah. Kragen. Manich., Schuhe (40 u. 45) su verf. Muth. Karlitrabe 18. 1.
Berich. Herrenfleiber., mittl. Gr., bill., su verf. librig. Friedrichstr. 13. 3.

Ein Smoting und Weite mittl. Größe, auf Geibe gefüttert, au perfaufen, Beisberaftraße 10 1.

Gelegenheitslauf Moberne Damen - Gabardine-

Lederinde Iang, auf beib. Geiten rang auf beid. Setten au trogen, auch geeignet für Auto und Motorrad. wie neu, billig zu verk. Benk. Wellrinstraße 29. Das. noch einige Grammosphonplatten billig.
Chw. Chev. Halbichuhe

(36), feinste Makarbeit, imal getr. w. Etidereirod, 2 Schliektörbe zu of. Berberich, Scheffelliraße H. Alines, 1 B. weiße Kinderlichte (Gr. 34—35), gut erbalt. u. ein offener Kinder-Klappwagen bill. zu verf. Kadpwagen bill. zu verf.

3 Herrenhüte

davon 1 Banama (56).

A. Damenstiefel. Doch-icaft mit Lock. Rabarb.
(Gr. 41) preism. ju vert.
bei Gall. Rbeingauer
Straße 9. 1.

Edreibmaldine gut erhalt. su verfaufen, Engel. Railer - Griedrich-Ring 59. Sout.

Harmonita (Chromatiid), 34 Taften u. 25 Bolle, 311 verfaufen. Worner, Lubwigstraße 16.

Grammophon Baner, Wime., Abeingauer Gtrate 15, 1 rechts.

Umftändehalber zu verkaufen:

Gin sehr gut erhaltenes Bett mit salt neuer Iteil, Matrake, 1 gr. Spiegel mit reich verziert. Golds-rahmen, 1 Teppich-Rehr-maschine, Bohnensche-maschine, Bohnensche-maschine, Bohnen, Gebener, Garbinen, Gobelin-Tisch-becke Tischwasche, Bilber, 1 Waschoff u. verschieb, dausbalts - Gegenkände, eine 10-kg - Wage mit Gewickten.

Gewichten.

Rabolt.
Babnbofftraße 2. 1. Stod.
Sändler perbeten. Dändler verbeten.
Einige jaubere 1. und
Lichtäf, tompt. Betten mit Bieil. Bintrapen, neu auf-gearbeitet, billig zu vert. Schneider, Tapezierermitr.. Meilitraße 6, Sth. 1.

Rinderbett

it Matr. au vert. Fabr. erframftraße 21. Chaifelongues

wie neu, spottbillig. Tapez, Bender, Ableritrage 66, Bar Eine maffive Rüche Schneiber, Meifftr. 6. S. 1

u pertaufen. Setterich, Reve Kücheneinrichtung De Sas. Biesbabener Bol. 2tür, Rleiderichrant einige Gobelin u. andere Bilder zu verf. Braun, Markiftraße 12. 3.

Schließtoffer pertaufen. Sartmann, auernaffe 19. Woh. D.

Schließforb n. 2 St. Solatoffer au pt. Rarl Betrt, Frantenftrabe 26. 3. St. Großer fefter

Schließforb gut erbalt., f. 70 000 Mt. su verlaufen bei Plever, Schulberg 27. 2 rechts.

Singer: Hand · Rahmaidine Rinder - Baldtild, Ein-machtorie, Sausbaltungs-jachen zu pf. Sternberger, Sartingitrope 12. Artin.

Gelegenheit! Eine fait neue, febr aut rhalt. Marte "Bermos" Drudmajdine

mit elettriichem Antrieb gillig absugeben. Rah Deutiche Handelsbant 91. · 6.

Rirhaalle 51

Drehftrom - Motor 5% PS. Kupierneu, 5! midlung. Bilb. Reibling,

Motorrad

R. G. U. billig su perf. Beftenbitrage 15.

Leichtmotorrad

Muslinger, 1% PS, guter Bergiteiger, in bestem Zustand, billig zu verfaufen bei Eastein, Scharnhorifitage 19 Jahrrad

(Renner). Marte Dür-(gen, au vertaufen, Buit. Malramitrate 30. Sith 2. Zu bel. von 6 Uhr ab. Starles Abler-Rad, aut ern., zu verf. Schmäb. Abolfitrate 5.

Fahrrad ftart gebaute Maidine, umitanbehalber su vert. Nab. bei Lens, Römerberg 32

Reuer Rinderfordwagen preiswert au pert. Betre, Relbitrate 5. 1.

Gine gebt. Rabmaidine gu vert. Biebrid, Burg-gaffe 3, bei Cieber, Weißemaill. Rüchenherd faft neu, preisw. ju vert. Guliberger, Abelbeibftrafte 10. 2. St.

4 2fl. Gasherde 16asbügelofen m. 2 Gifen 15 Glasicheiben

30×40 bis 60×70.
billig au verfaufen bei Karl Schreiner.
Lenggalle 26, 2
Zilam, Gasberd, emaill., mit 2 Nachtochftellen für nur 40 Mille zu vert, bet Ofenseher Bloier, Gebanplak 3. olak 3

32 Rrumeich-Ronfervenfrüge

neuc längliche große zu emailf. Bratpfanne

su perfaufen. B. Bucher, Reugalie 20. 1 St. Bintbadewanne, Kinder Badewanne, Kinderstühltden, Itür, Kleiderschrank, braun gester, su verk, event, gegen Bett, posiert, Schrank su tausch, gej. Ang. M. 817 T.-Berl,

Gine große guterbaltene Balchbüttte nehft Bod au pf. Bruft, Sonnenberg, Wiesbabener Str. 35. An-

sulchen pon 5-8 abends Fassungen

rein Welfing, mit Buxen-contact weit unt. Kabrit-dereis lofort zu verkaufen, Abrelie zu erfragen im Tagbi. Verlag. Bd

Fenster m. Glas! Doppelflügel m. Ober-ficht und Rahmen. Doppelflügel o. Ober-licht und Rahmen. su verfaufen.
Sieß & Co.,
Raifer-Griedrich-Ring 59

Leere Kisten

su perfaufen. Helben. Gebrüber 13. Ede Goetheitraße 13.

Sanbler-Bertaufe

Raglan-Mantel Somejo... m. F., u. ein arauer Ansua. gebr... m. Fig... u. ein bunfelgrauer Ansug. starte Fig... u. ein Gummimantel (neu) jebr billig abzugeben. Winsti, 24 Sirichgraben 24.

Gin iconer

wie neu, zu verkaufen, Schod, Jahnstraße 34. 1 L

Bertauf, Antauf, Umlaujdy

von Mulifinftrumenten u. Antiquit.. Bak. Cello. Biola. Geigen. ferner Nandolinen. Gitarren. Zithern. Blasinftr., Jaar. Schlagseng u. Grommo-phon billig au vertaufen. Cabiniars, 25 Malramitrage 25

Schlaf= zimmer

in Goldbirte u. Mahan. neuefte Mobelle. beite Arbeit. au noch febr bill. Breifen ju verfaufen. Bauer,

51 Bellrititrage 51. tür. Äleiderichtanl

Sefreidt. Rähtlich. Rachtichrant. Tiche. Ichones
Stehichreiddent. 1 fleine
Maichloniole, ein Gflam.
eleftr. Lüfter. Sits und
emaill. Badewanne, lebr
preiswert.

Bester, Göbenfit. 2.

Serreus n. Damen-Jahr
rad, neu, preiswert au
perf. Maver. Mellriklitake 27. Dof.

Garran, n. Damen, And

Runftgeftridte Aleiber (Geibe), or landemufter, Dienstag gu vertaufen. original echt Chets

L. Rlein, Kunftgewerblerin, Rheinganer Sof, Abeinftrage 54, 2. Et., Jimmer 8.

Bett- und Tischwäsche Qualität, eleganter Comtmantel und Angua 3-4iabr billig zu verkaufen. Bina. Scharnborftftrafte 19. Stb. 1.

mit Wollmatraben und Richen-Sinrichtung, wenig gebraucht. Setretär, 3 Sofas, 3 Chaifelongues, Kommode, 9 Garten- oder Baltontilch: und verich. billig zu verlaufen. Beilitein, Sedanvlaß 5

Menes und gebrauchtes Damen : Fahrrad

preiswert zu verfaufen. Sarel. Wörtbfirnge 15. Frontib.

als grade Stücke, Abzweigstücke, Bogen und Spundkasten zu verkaufen.

Näheres bei

W. Wink, Luisenstraße 43.

Zu verkaufen!

41/2 em Durchmeffer, ffir Beigung und

Treibhaus febr geeignet, Delfaffer, Rebrichtbütten, Bengintannen, Korbflaschen, Federrolle und ein guterhaltenes Gig.

Ader, Wellritzftraße 21

Raufgejude

Bachiamer Dobermann

reine Raffe, 1—2 Jahre alt, zu tauf, gesucht. Kor-sustellen von 9—12 Ubr Goetheitraße 4. Bart.

Gilber: u. Dublee:

Gegenitande und Bruch tauft gn bochften Breifen als Jachmann

Paul Engelmann,

Uhrmamermenter, Michelsberg 13, 1. Gtod.

Quedfilber jede Menge, tauft laufend 66. Saner, Flörsbeim am Main, Telenhon 51. Zinnge dirr und andere Metallgegen-ftande, auch Bruch, tauft D. Gipper,

Riehlstraße 11. Aleider, Wäsche, Möbel uiw.

fauft und jabli am beiten Frau Alein Conlinite. 3. Gernipe, 3490 Adhtung!

hrn. u. Damen-Rleider Wäjche, Schuhe usw. su ben bochiten Tages-preifen. F. Braimann, Grabenitrage 9. Bontarte

3ahle hohe Preise für getragene Anzüge, wie auch Wäiche, Schube, Wertigden, Dechetten, Reijekoffer u. Biandicheine Winski,

24 Sirimgraben 24

Wer gibt einem pilntil, gablenben Sandwerter einen Anzug auf Teilsablung? Off. u. g. 819 an ben Tagbl.

Briefmarten - Gammlung (Europa) von Brivat au fauf. gel... auch Einselft... bei. Alt-Deutschl... beutsche Kol. Rauentb. Str. 20. 3 r

Schreibmaschine aut erbalten, su faufen gefucht, Angeb, mit Breis und Goftem an Geeger, Coulinstr. 1.

Biano oder Stutilügel S. Schod

Jahnftrafte 34, 1 Stod I.

tauft zum Tagespreis Julius Jäger,

Belenenftrafe 15, 1. Piano und Vitrine gelucht. Offerten unter

Gin nur icones autes Alavier

Blitthner o. aute Marfe. zu taufen gelucht. Er-ditte Offerten mit Breis an Roque, Uhlanditraße 17. 1.

u. Ctabiftide, gerahmt ober ungerahmt, werben von Liebhaber zu fehr guten Breifen gu taufen gesucht. Alle Angebote werben ichnellfiens erbeien unter U. 818 an ben Tagbi. Berlag.

Piano gesucht.

Marte Blüthner, 3bach. Mand. Steinwan bevor-gugt. Offerten u. 983, 798 an den Tagbl. Ferlag.

faufen gelucht. Off. u. 818 an ben TagbleBL

Suche

ganze Einrichtungen, Teppiche, Kunstgegenstände, Piano, Kassenschrank.

Julius Jäger 15 Kelenenstr. 15 I. Stock.

Speisezimmer Schlaszimmer guten Teppich gefucht. Offerten unter 28. 796 an ben Tagbl.

beff. Möbelftüde Raffenschrank 2 Teppiche große Bafen

Offerten unter W. 789 an ben Tagbl.-Berlag.
Euche zwei grobe, aut erbaltene Koffer au fauf. Näheres bei Mbauzit, Sonnenberg. Wiesbadener Straße 79. Bart.
Raufe leichten Biftoriswagen. Hiefen, Wiesbad., Malfmüblitraße 3.

Cindar Olannmagen

Rinder-Riappwagen gelucht. Off. unter 6, 790 an ben Tagbl. Berlag.

Damenrad ofort gelucht. Offerten an Ar. E. Blobel, 13 Goldgasie 13. Gut erhaltenes Damen-Jahrrad

su faufen gefucht. Otto Bach. Sonnenberg. Miesbabener Strafe 11.

3ahle alle Sahrradrahmen E. Sartmann. Stod. Rinder-Dampfmafdinen

um Berfauf? Off, unt. 7 820 an Tagbl.-Berl. Gebr. Grude su fauf. gei, Angeb. mit Breisang. Dr. Meinide, Dambachtal 39.

3hre ausrangierten, auch defetjen Ofen verfaufen Gie su porteil-kaften Breifen bei Dienjeber Moler.

Sebanplak 3 Rlosett chüffel gu taufen gej. Scheller. Rauenthaler Str. 8. Mtb.

Flaschen aller Mrt. Weinfiften, Lumpen Neutuchabfälle

Alteisen, Metalle, ge-brauchte Babeofen u. Binkwannen, sowie sonitiges Altmaterial tauft itandig zu hoben Nexiten

Breifen. Stiff. Blüderftr. 3. Mtb. 2. burch die Torfabrt.